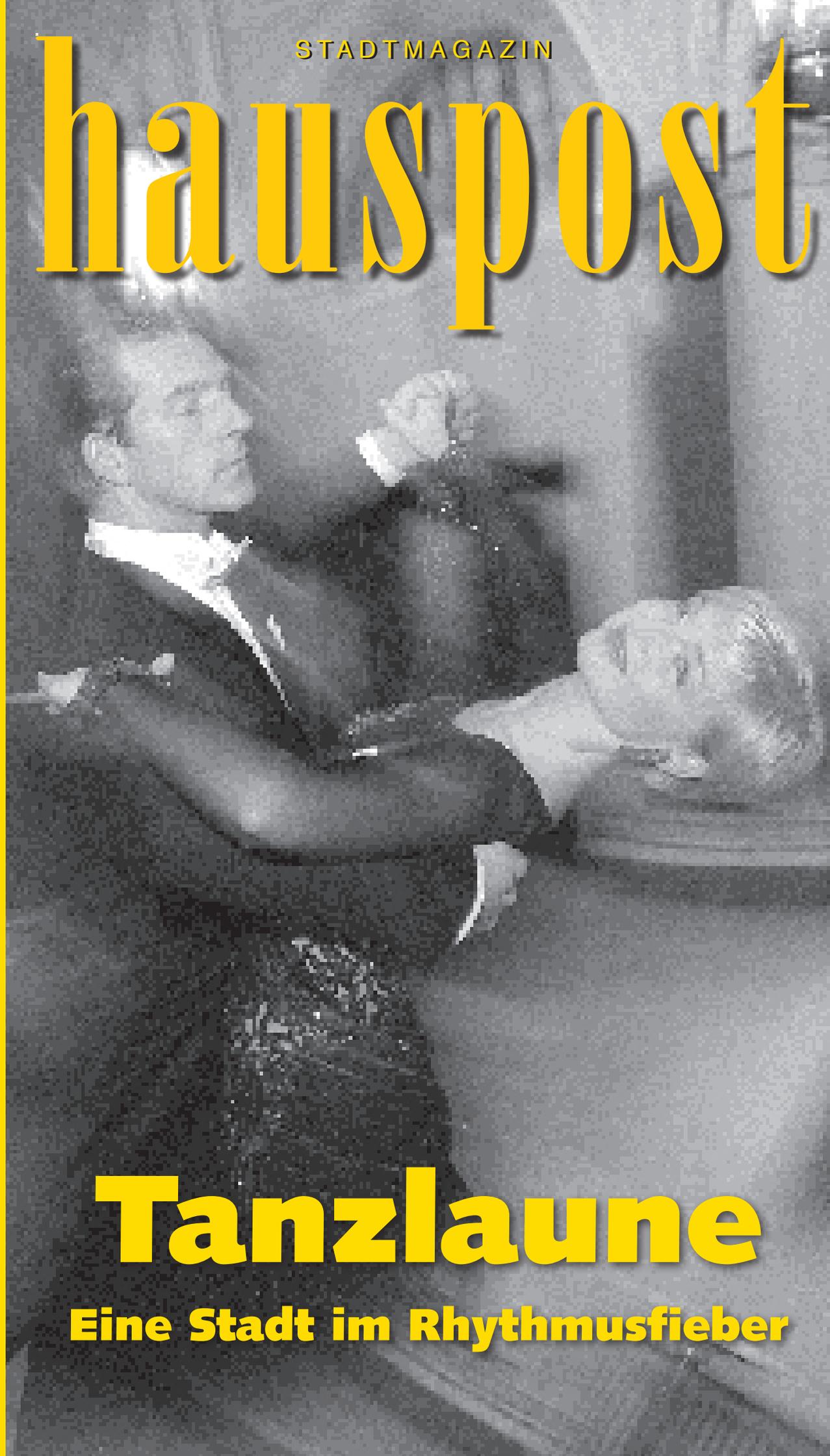


April 2004
www.hauspost.de

STADTMAGAZIN

hauspost



Tanzlaune

Eine Stadt im Rhythmusfieber

Mit dem

Spielplan

des

Mecklenburgischen
Staatstheaters
Schwerin

Lieferung, Montage sowie
Aufarbeitung von **Fußböden,
Fenstern und Türen aus Holz**

Tischler- & Möbelarbeiten
nach Ihren Vorstellungen

Für Ihre Sicherheit im Brandfall
Wir liefern, montieren und warten
Rauchmelder in Ihrem Haus

Reparaturarbeiten führen wir nach Ihren
Wünschen aus.
Rufen Sie uns einfach an.

TISCHLEREI

Werbeunion GmbH & Co. KG

Tel. 0386/489 75 13 Fax 489 75 78
e-mail: waagane@werbeunion.de

Ihr Ansprechpartner: Herr Waagane

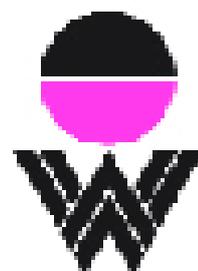


WERBEUNION

SCHWERIN GmbH & Co. KG

Tel. 0386/489 75 70 Fax 489 75 71
e-mail: barth@werbeunion.de

Ihr Ansprechpartner: Herr Köhler-Barth



Wir flocken, sticken & drucken.
Ihre Ideen kommen auf T-Shirt,
Polo oder Sweater ganz groß raus.

Wir tönen Ihre Autoscheiben.
Fragen Sie nach unseren aktuellen
Angeboten!

Der nächste Sommer kommt bestimmt.

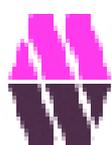
Suchen Sie noch eine witzige Dekorationsidee?
Sprechen Sie mit uns.

Ihre Vorstellungen und unser Know-how - so wird Ihre Werbung lebendig.
Ziegelrieweg 3 • 19057 Schwerin • www.werbeunion.de

Nutzen Sie das Frühjahr!

Algen und Pilze: unschöne Hausgenossen.

Vorbeugen macht Sinn.
Wir helfen Ihnen, mit  **Brillux Protect.**

 **Malerbetrieb
Werbeunion**

Ziegelrieweg 3 19057 Schwerin
Tel. 0386/489 75 83 Fax 489 75 19





www.wohnen-in-schwerin.de



www.stadtwerke-schwerin.de



www.sparkasse-schwerin.de



www.sas-schwerin.de



www.helios-schwerin.de



www.reha-schwerin.de



www.sozius-schwerin.de



www.mieterversicherung-schwerin.de



www.swg-schwerin.de



www.arcor.de



www.schweriner-theater.de



www.bahn.de



www.aok.de



www.theater-schwerin.de



Günter Lemke

Geschäftsführer der
Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Liebe Leserinnen und Leser,

es kommt mir so vor, als ob die ganze Stadt darauf gewartet hat: Endlich Frühling. Es wird wärmer, die Tage werden länger und vor allem an den Wochenenden sieht man wieder viel mehr Menschen auf den Straßen und Spazierwegen.

Jedes Jahr im April habe ich das Gefühl, dass Schwerin aus einem Winterschlaf erwacht. Die einen krepeln die Ärmel hoch und starten zum Frühjahrsputz; die anderen bereiten die Beete und Blumenkästen vor. Es tut sich etwas, alle werden aktiv.

Auch für uns startet der Frühling mit viel Aktivität. So werden wir uns, wie in jedem Jahr, am Frühjahrsputz beteiligen. Nun werden wir uns hoffentlich auch in Kürze den Aktivitäten der SWG beim Modellprojekt Tallinner Straße anschließen können und die Aufwertung des Stadtteils Neu Zippendorf an dieser Stelle weiter voran bringen. Aber auch in der Clara-Zetkin-Straße wird es weiter gehen. Ob es darüber hinaus in diesem Jahr noch mehr Modernisierungs- oder Aufwertungsmaßnahmen im Bereich der Innenstadt durch die WGS gibt, wird sich im April entscheiden.

Wir leben offensichtlich in einer Zeit, in der nur die Gegenwart zählt. Erfolgreiche Vorhaben aus der Vergangenheit sind heute selbstverständlich, und das ist gut so. So hatten wir zwischen 1994 und 1999 mehr als 80 Prozent unseres Bestandes mindestens teilsaniert. Nun mussten wir uns auf die Auswirkungen der wirtschaftlichen Strukturprobleme auf unsere Stadt und den Wohnungsmarkt einstellen, was zu erheblichen Belastungen für die WGS führt und auch weiterhin führen wird.

Der Abriss und auch der Rückbau von Wohnungen ist und bleibt, auch unter der Überschrift „Stadtumbau Ost“, Vernichtung von Vermögen. Dass diese Vermögensvernichtung nur begrenzt stattfinden kann, ist sicher einleuchtend; und ob sie dann tatsächlich den erhofften Erfolg bringt, ist auch völlig ungewiss. Deshalb haben wir uns bisher auch weitgehend beim Abbruch auf Objekte konzentriert, die mit wirtschaftlichen Mitteln nicht sanierungsfähig waren. Daran werden wir auch in Zukunft festhalten und notfalls Pläne ändern, wenn es die Situation erfordert.

Auf jeden Fall werden wir alles daran setzen, unsere schöne Stadt Schwerin noch lebenswerter zu machen, als sie heute schon ist.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich ein frohes Osterfest und viel Spaß beim Aufbruch in den Frühling. Auch wenn es im April noch manch stürmischen Tag geben wird, bleiben Sie motiviert für die Zukunft.

Herzlichst,

Ihr

Titel: Cindy Weist und Andreas Hötzel, Norddeutsche Vizemeister im Gesellschaftstanz

Foto: Heike Homp (max)

Die Themen



Kreativ

Tipps für fröhliche Ostern

Seite 16

Erntefrisch

Bauernmarkt am 3. April

Seite 5

Ausgestellt

Fotografien zum 75. Jubiläum

Seite 6

Riesig

Höchstes Bauwerk des
Landes steht in Schwerin

Seite 9

Historisch

Erster Bus vor 100 Jahren

Seite 10

Aufwärts

Sparkasse im Aufwind

Seite 17

Informiert

Einmaleins für Hauseigentümer

Seite 18

Festgelegt

Bewährtes System bleibt

Seite 22

Vorgestellt

Neuer Chef bei Sozious

Seite 27

AKTUELLES AUF
SEITE 19

Gewinnspiel



Der Frühling ist da! Jetzt kann man in Schwerin wieder all das tun, was Erholung und Spaß in einer Stadt am Wasser bringt. Mit der Weissen Flotte geht's hinaus auf den Schweriner See. Direkt am Bootsanleger erwartet auch das Restaurant Wallenstein seine Gäste. Vor oder nach einer Schiffstour kann man hier gemütlich auf der ... sitzen. Gesucht wird die Bezeichnung für die Freifläche vor dem Restaurant.

Bitte Postkarte an die hauspost schicken, Stichwort Gewinnspiel, Friedrich-Engels-Straße 2a, 19061 Schwerin. Einsendeschluss ist der 30. April 2004. Auf drei Einsender des richtigen Lösungswortes warten drei Überraschungspreise, gesponsert vom Restaurant Wallenstein und der Weissen Flotte Schwerin. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort im März: Shopping

Je einen Preis von www.x-shopper.de erhalten:

Jana Adomat
Schwerin

Karl-Heinz Haack
Schwerin

Yvonne Hoffmann
Schwerin

Herzlichen Glückwunsch!



Stolz auf den Erfolg: Torsten Haverland, Bodo Schulze, Schwerins Oberbürgermeister Norbert Claussen, Heiko Stolp, Thomas Kowalsky, Rolf Paukstat, Thomas Schimansky und IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus-Michael Rothe (v. li.) waren mit dabei, als von einer Jury in Hamburg der Austragungsort für die Europa- und Weltmeisterschaften im Drachenbootrennen 2005 bestimmt wurde. Drei Städte hatten sich beworben: Berlin, Hamburg und Schwerin. Berlin präsentierte die Regatta-Strecke am Müggelsee. Hamburg präsentierte sich als Tor zur Welt. Doch mit vier von sechs Stimmen entschied sich die Jury für Schwerin! Jetzt laufen die Vorbereitungen für 2005 schon an. Schweriner sind zur Mithilfe aufgerufen, damit die Meisterschaften erfolgreich werden. Foto: tg

Flottenparade und buntes Programm



Herrlich: Frühlingssonne auf der Terrasse des Restaurant Wallenstein Fotos: hs

Altstadt • Mit dem Frühling ändert sich alles in Schwerin: Jetzt lockt wieder das Wasser und die Lust wächst, Natur pur zu erleben. Wohl dem, der dann auf den Schweriner See hinaus fahren kann: Viel frische Luft tanken, die Sonne spüren und in erholsamer Stille im Einklang mit der Natur sein. Mit der Weissen Flotte ist das schnell zu realisieren. Täglich stechen jetzt wieder die Fahrgastschiffe für ein oder anderthalb Stunden in See. Zu Ostern sogar noch häufiger, denn dann gilt ein Sonderfahrplan: Alle 30 Minuten fahren dann gleich drei „Kähne mit fröhlichen Leuten“ los. Impassantes Spektakel und unbedingt zu empfehlen: die Flottenparade am 24. April! Von 13.30 bis 15 Uhr ist dieses prachtvolle Schauspiel zu erleben. Kleiner Tipp: Von der Terrasse des Restaurant Wallenstein lässt sich wunderbar zuschauen. Ab 11 Uhr gibts dort schon ein buntes Programm, mit dabei auch die Shantygruppe „De Klönköpp“. Maritimes Flair empfinden und ein köstlich leichtes Frühlingsergericht probieren, liebe Welt, was willst du mehr?

Projekt Kreative Köpfe fast abgeschlossen

Viel mit Makomi erlebt

Neu Zippendorf • „Aktion kreative Köpfe“ hieß das Projekt, an dem wir Schüler der Klasse 8a der Erich-Weinert-Schule teilnahmen. Als uns dieses Projekt von unserer Lehrerin vorgestellt wurde, dachten wir, dass es interessant sein könnte. In unserer Freizeit wollten wir gern die Tiere im Zoo näher kennen lernen und etwas über die Arbeitsweise in Betrieben erfahren.

Die Zusammenarbeit mit der Firma maxpress, und dort speziell mit der Redaktion der hauspost, dem Zoo und der AOK war für uns alle sehr interessant. Wir erfuhren, wie in einer Werbeagentur gearbeitet wird. Hinzu kam, dass die Mitarbeiter bei maxpress sehr hilfsbereit waren. Sie kümmer-

ten sich gut um uns, haben viel mit uns unternommen und waren immer da, wenn wir sie brauchten. So zeigten sie uns, wie man Fotos bearbeitet, wie ein Layout entsteht und wie Texte formuliert werden. Auch die Zoo-Mitarbeiter haben uns bereitwillig und geduldig alles erklärt. Mehrere Gruppen unserer Klasse besuchten den Zoo insgesamt acht Mal. Unsere Patentiere waren die Giraffen. Wir haben Fotos von Makomi und ihren Eltern gemacht und viel über die Tiere erfahren. Eigentlich sollte unser Projekt ein Jahr lang dauern, wurde aber nun verkürzt. Gern hätten wir die Tiere weiter beobachtet. Auch über die Arbeit bei maxpress würden wir gern noch mehr in Erfahrung bringen.

Klasse 8a aus der Erich-Weinert-Schule

Zehn Jahre Spedition Grüşchow in Schwerin

Umzüge in guten Händen

Paulstadt • Mareike Wölk (Foto) ist seit fünf Jahren Ansprechpartnerin in der Schweriner Niederlassung der Lübecker Spedition Grüşchow, am Platz der Freiheit 10.



Vor zehn Jahren entschloss sich die in Lübeck ansässige Spedition Grüşchow, auch eine Niederlassung in der Landeshauptstadt Schwerin zu eröffnen. Die Grenzen waren offen und es gab schon viele Aufträge für Umzüge nach Schwerin und Mecklenburg-Vorpommern zu erledigen. „Warum also nicht den umgekehrten Weg gehen und gleich eine Niederlassung vor Ort einrichten“, fragte sich damals der

Geschäftsinhaber Hartmut Kanzler. Seit dem 1. Januar 1994 haben die Kunden am Platz der Freiheit 10 die Möglichkeit sich kompetent in Sachen Umzug beraten zu lassen.

Seit fünf Jahren arbeitet auch Mareike Wölk im Niederlassungsbüro der Lübecker Firma hier in Schwerin. Freundlich und schnell erledigt sie alle Formalitäten, die für einen geplanten Umzug in Frage kommen.

Kontakt

Spedition Grüşchow, Platz der Freiheit 10
Telefon 03 85/73 40 48, Fax: 03 85/73 40 49 oder E-Mail: info@grueschow.de.

Tanzen ist bei immer mehr Schwerinern angesagtes Hobby

Lust auf heißen Rhythmus

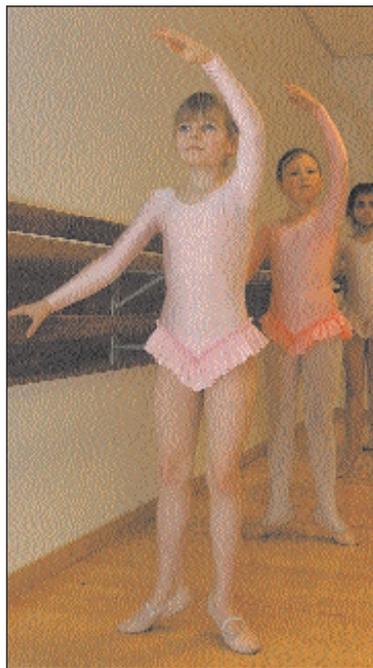
Schwerin • Tanzen ist Ausdruck von Freude und Lebenslust. Physiologisch gesehen, Tanzen hält jung und fit. Beim Tanzen werden jede Menge Hormone ausgeschüttet, die dem Körper Wohlbefinden signalisieren. Was dem Körper gut tut, gefällt auch der Seele. Deshalb gilt der Spruch: Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen.

Neueste wissenschaftliche Studien belegen: Die Herzfrequenz bei Fötus im Uterus verändert sich beim Hören von Musik. Obwohl noch im mütterlichen Bauch, schlägt das Herz des Winzlings im Takt zu Tanzmusik. Einmal auf der Welt, machen sich die Kleinsten dann gleich daran, ihren fröhlichen Gefühlen mit lustigem Gepolse Ausdruck zu verleihen. Jede Kita, die auf sich hält, hat Tanzen im Erziehungsprogramm. Soll die Ausbildung noch tiefer gehen, finden clevere Mütter auch zusätzliche Möglichkeiten für ihre Lieblinge, um deren Bewegungsdrang etwas mehr Ordnung zu geben: Schon dreijährige Stöpsel lernen dann in Kursen von Ballettschulen die richtigen Tanzschritte.

Tanzpädagogin Karin Ullmann hat in ihrer Ballettschule schon viele Kindergenerationen in die Kunst des ästhetischen Tanzens eingeführt. Mit ihren Aufführungen im Mecklenburgischen Staatstheater begeisterten die Kleinen dann nicht nur ihre Mamas.

Ist die Freude einmal geweckt, bleibt die Lust, sich im Einklang mit dem Sound der Musik grazil bewegen zu können, erhal-

ten. Wen wundert es, wenn plötzlich hunderte Jugendliche in den Sieben-Seen-Sportpark wandern, um wenigstens eine Übungsstunde bei Star-Choreograph Detlef Soest zu erhaschen. Jede und Jeder will sich dann auch so toll bewegen können wie das Idol. Bei Salsa-Kursen im Sportpark und auch in zahlreichen anderen Tanzclubs und Tanzschulen (siehe rechte Randspalte) folgen die Paare dann bereit-



Hartes Training: Die acht- bis zehnjährigen Eleven der Ballettschule Ullmann

willig den Anweisungen der Trainer. Aber auch die Älteren, so ab Mitte Zwanzig haben ihre Lust am Tanzsport wieder entdeckt. Im Tanzcenter von Ingo und Heike Bandemer oder in der Tanzschule Schlebusch melden sich immer mehr Paare an, um mal so richtig von der Pieke auf Gesellschaftstänze zu üben.

„Wir gehen leidenschaftlich gern tanzen. Es macht einfach Spaß, auf dem Parkett eine gute Figur zu zeigen“, sagen Silke und Ulli Schmidt. Die beiden sind seit vier Jahren ein Paar und finden es toll: „Wenn die anderen dann etwas neidisch gucken, während wir uns beim Tango elegant bewegen.“

Aber, es ist nicht nur das Bedürfnis nach Bewunderung, was die Leute ins Tanzlokal treibt: Sich zu Zweit dem Rhythmus melodischer Musik hinzugeben, das ist erotisch und schafft Raum für Gefühle. „Man kann so viel besser spüren, wie der andere sich (an)fühlt. Da prickelt und knistert es so schön zwischen uns“, ist von vielen Paaren in Schweriner Tanzbars zu hören. *hs*

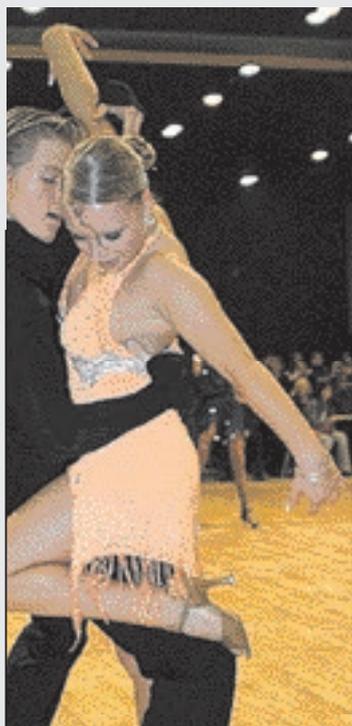
Tanzen auch im Alter

Spaß an Folklore und höfischem Tanz

Knapp 100 Mitglieder hat der Landesverband Seniorentanz e.V. hierzulande. Den Vorsitz teilen sich zwei Schwerinerinnen: Ilse Hevicko und Rita Sump. „In Schwerin trainieren wir elf Tanzgruppen mit mehr als 220 TeilnehmerInnen“, erklärt Ilse Hevicko. Sie ist zertifizierte Tanzlehrerin und trainiert vier Gruppen mit mehr als 80 Teilnehmern.

Zweimal pro Woche treffen sich die Seniorinnen. Von Folklore über Gesellschaftstänze bis zum exquisiten höfischen Tanz, alles wird probiert. Selbst im Sitzen lässt sich Rhythmus halten, zeigt die Stuhl-Tanz-Gruppe im Wittrock-Haus.

Auch Rita Sump hat ihr Zertifikat als Tanzlehrerin beim Bundesverband für Seniorentanz erworben. Sie trifft sich mit ihren Gruppen viermal im Monat. „Die Freude am Tanzen wächst auch bei uns Älteren. Oft sind manchmal schon die zur Verfügung stehenden Räume zu klein, um alle aufzunehmen“, sagt sie mit Bedauern. *hs*



Schon der Anblick ist betörend: Die Damen in knappen, aber äußerst reizvollen Kostümen, die Herren in perfekt sitzenden Anzügen. Da passt jede Bewegung exakt zum Rhythmus der Musik.

Tanzsportlicher Höhepunkt im Kalender des TanzSportCentrum Schwerin ist „Schwerin tanzt“, eine der größten Tanzturnier-Veranstaltungen in Norddeutschland.

An zwei Tagen zeigen Tänzer und Tänzerinnen aus verschiedenen Alters- und Leistungsklassen sowohl in den Standard- als auch in den lateinamerikanischen Tänzen ihr Können in der Schweriner Halle am Fernsehturm. Das Besondere dabei: Die bundesweit offenen Turniere finden auf drei Tanzflächen gleichzeitig statt. Am 3. und 4. April werden Tanzsportler aus ganz Deutschland zur nunmehr schon achten Auflage der Traditionsveranstaltung nach Schwerin kommen und sich dem fairen sportlichen Wettkampf stellen. *hs*

Fakten

Tanzen in Schwerin
Es gibt drei Tanzsportvereine. Aber auch fast alle Sportclubs haben eine Sektion Tanzsport im Angebot.

Mehr als sechs
Tanzschulen buhlen um die Gunst von Tanzbegeisterten.

Fast jede Kita
animiert schon die Kleinsten durch tänzerische Bewegungen Motorik und Lebensfreude zu Üben.

Ballettschulen
und Tanz-Workshops begeistern fünf bis 50-Jährige. Ob Schule der Künste, Ataraxia oder beim äTanz dich fit! Angebot der Evangelischen Jugend im KÜlzHaus, Über Mangel an Begeisterung ihrer Anhänger brauchen sich die Institutionen nicht zu beklagen.

In zwei Tanzbars
und zahlreichen Gaststätten kann man getrost eine ke-se Sohle aufÖs Parkett legen.

Nicht zu vergessen
die vielen Diskotheken. Oft auf mehreren Floors sind dort die Tanzflächen bis zum frühen Morgen von tanzwütigen jungen Leuten heiß begehrt.

Zehn Standorte
laden Seniorinnen und Senioren der Stadt zum Tanzen ein. Ob an Nachmittagen oder am Vormittag, tanzen hÄlt jung und fit.

Service-Angebot
im Info-Kanal von SN-TV sind alle Adressen zum Tanzen in Schwerin, im Video-Text, ab Seite 120 aufgeführt.



RÖNTGEN

Gastronomie

Tolle Modenschau am 1. April im SÄulengebäude. Von 18 bis 21 Uhr werden Kreationen von Dorothea Hansen, Martina Gasan, Tine Schräter und dem Hutsalon Rieger vorgeführt. Vier Euro Eintritt, darin inbegriffen auch ein Glas Sekt.

Lecker-Osterbrunch an beiden Feiertagen für nur neun Euro Osterspezialitäten und ein Glas Sekt. Besondere Überraschung: Im Haus sind Osterneser versteckt!

Single-Club-Treffen am 24. April im Classic CafŽ vom Club der Alleinstehenden ab 20 Uhr.

Donnerstag-Tanztee am 29. April wieder im CafŽ Röntgen, ab 14.30 Uhr (Eintritt drei Euro).

Das FilmKunst-Fest beginnt am 30. April, ab 20 Uhr mit Freiluftkino. Gastronomisch betreut vom CafŽ Röntgen.

Classic CafŽ Röntgen
Am Markt 1
19055 Schwerin
Tel.: 521 37 40
Fax 521 37 62
info@classic-cafe.com
www.classic-cafe.com



Zur Job-Parade kommen wieder mehrere zehntausend Jugendliche nach Schwerin

Foto: büro V.I.P.

Gewerkschaftsbund erwartet wieder mehrere 10.000 Jugendliche zur Jobparade

Tanzen für eine bessere Zukunft

Altstadt • Am 1. Mai startet die Jobparade wieder zu ihrer Tour durch die Schweriner Altstadt. Der DGB erwartet mehrere zehntausend Jugendliche zu Deutschlands größter Mai-Demo. hauspost sprach mit Organisator Andre Harder (Foto).



hauspost: Was erwartet die Besucher?
Harder: Auf jeden Fall ein Riesenevent beginnend am 30. April mit dem Tanz in den Mai, am 1. Mai ab 10 Uhr die Parade mit 19 Wagen am Pfaffenteich/Mecklenburgstraße und ab 15 Uhr das Open Air Event auf dem Alten Garten, tausende Jugendliche, die auf ihre Art und Weise für eine bessere Zukunft auf die Straße gehen.

hauspost: Gibt es wieder ein Motto?
Harder: Die Jobparade steht jedes Jahr

unter dem Motto „Youth can't wait“ (Jugend kann nicht warten, d. Red.). Für Ausbildung und mehr Jobs sowie Perspektiven in unserem Land. In diesem Jahr möchten wir auch wieder Landeskampagnen unterstützen. Dieses waren 2003 zum Beispiel „Einfach anfangen“ und „Pro-ra03“. In diesem Jahr sind es Olympia, Drachenbootweltmeisterschaft, Greenpeace und „wir... hier und jetzt“.

hauspost: Was verbirgt sich dahinter?
Harder: Es ist wichtig, dass wir uns im Land trotz der erheblichen Schwierigkeiten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für Zukunftsprojekte einsetzen. Greenpeace wirbt für erneuerbare Energien und damit verbundene neue Arbeitsplätze zum Beispiel hier in Schwerin im KGW oder in Rostock bei Nordex. Olympia und Drachenbootweltmeisterschaft brauchen die Begeisterung und das Engagement aller Mitmenschen und gerade der Jugend.

hauspost: Also geht es in erster Linie darum, positive Stimmung zu verbreiten?
Harder: Ja, das ist ja auch schon zum siebten Mal Ziel der Jobparade. Man sieht doch immer wieder, dass man Jugendliche am besten dann erreicht, wenn man sie in ihrer eigenen Sprache anspricht. Und das ist nun mal die Musik. Im Übrigen finde ich es viel besser, wenn sich junge Menschen auf diese Art engagieren, als Frust zu verbreiten oder gleich in den Westen abzuwandern.

hauspost: Haben Sie Angst vor Ausschreitungen?
Harder: Nein, überhaupt nicht. Die gab es auch noch in keinem Jahr. Ich bitte nur die Anwohner der Innenstadt um ein wenig Verständnis, weil es sicher etwas lauter wird. Ich verspreche, dass am 2. Mai wieder alles ruhig und sauber ist. Dafür habe ich die Unterstützung der SAS und mehr als 300 ehrenamtlichen Helfer.
Mehr Infos unter www.jobparade.de.



Erfolg für den Echten Hausschwamm: Er wurde Pilz des Jahres 2004

Großer Erfolg für Echten Hausschwamm

Zum Pilz des Jahres gewählt

Schwerin • Herzlichen Glückwunsch: Der Pilz des Jahres 2004 ist *Serpula lacrymans* - Der Echte Hausschwamm. Die Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V. hat damit einen der wirtschaftlich bedeutendsten Bauholzschildlinge in das Rampenlicht gestellt. Er ist der mit Abstand gefährlichste Hausfäulepilz. Als braunfäuleerzeugender Pilz

beschäftigt der Echte Hausschwamm bereits seit Jahrhunderten die Fachwelt. Seine vielfältigen Facetten werden aber wohl auch in Zukunft nur bei den Fachleuten für Bewunderung sorgen. Den meisten Bauherren hingegen dürfte die Anwesenheit eines solchen Mitbewohners eher den Schweiß auf die Stirn treiben.
cb

Zum Autofrühling**Geschäfte öffnen
am Sonntag**

Altstadt • Der Winter dürfte jetzt wohl endlich geschafft sein. Die dicken Sachen können in die hinterste Ecke des Kleiderschranks geräumt werden. Der Schweriner Blitz veranstaltet am 25. April zum neunten Mal den Blitz Autofrühling am Südufer Pfaffenteich und in der Mecklenburgstraße.

Bei dieser Veranstaltung präsentieren im Rahmen eines Frühlingfestes namhafte Automobilanbieter ihre neuesten Modelle. Anlässlich des Festes öffnen Einzelhändler der Stadt ihre Türen und gewähren Schwerinern und Gästen Einblick in die neuen Frühjahrskollektionen. Da lohnt es sich ganz sicher, vorbeizuschauen. Was kann es Schöneres geben als bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen seinen Kleiderschrank aufzufüllen?

Schlachtermarkt**Parkplätze weiter
in der Diskussion**

Altstadt • Auch die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH ist mit der derzeitigen Anordnung der Parkplätze auf dem Schlachtermarkt nicht glücklich und hat deshalb ein Konzept erarbeitet und vorgeschlagen.

Bei einem Ortstermin Mitte März wurde dieser mit der Verwaltung erörtert und wird derzeit geprüft. Ziel ist es, dem historischen Ambiente des Schlachtermarktes gerecht zu werden und wildes Parken zu verhindern.

Die gesamte Fläche vor den Restaurants soll frei bleiben. Ein eingeschränktes Kurzzeitparken von 9 bis 19 Uhr soll den Wochenmarkt und den Einzelhandel in der Altstadt beleben.



Berta, das Maskottchen der Schweriner Wochenmärkte, lädt am 3. April zum ersten Bauernmarkt in diesem Jahr auf den Altstädtischen Markt
Foto: Stadt

Schweriner Bauernmarkt im April**Maskottchen Berta lädt ein**

Altstadt • Am 3. April öffnet der Schweriner Bauernmarkt zum ersten Mal in diesem Jahr seine Pforten für Jung und Alt. Inzwischen hat es sich bis über die Stadtgrenzen hinaus herumgesprochen, dass man hier von 10 bis 18 Uhr in den Genuss der leckersten Kostbarkeiten aus der Region kommt. Frisch geerntet kommen Obst und Gemüse direkt vom Erzeuger auf den Verkaufstisch.

Auch herzhaftes Fleisch- und Wurstspezialitäten aus artgerechter Tierhaltung sind wieder im Angebot. Mit dabei auch der historische Brauereiwagen aus Vielank mit selbstgebrautem Bier. Honig, Met, Käse, Fisch, hausgemachte Liköre und Konfitüren, Brot aus dem Lehmbackofen und viele andere Naturprodukte erfüllen wie vor hundert Jahren den Marktplatz mit herrlichen Gerüchen.

Frischer geht's nicht mehr. Dabei ist die Auswahl riesengroß und Probieren nicht nur erlaubt sondern erwünscht. Auch das Kunsthandwerk kommt nicht zu kurz. Töpferge-

schirr, handgewebte Naturtextilien oder Filzkunsthandwerk runden das urige Ambiente ab.

Oberbürgermeister Norbert Claussen eröffnet um 10 Uhr den ersten Schweriner Bauernmarkt im Jahr 2004. Pünktlich um 10.30 Uhr begrüßen Lotti Jensen, das Parchimer Original und Bauer Korl alle Besucher des Marktes.

„The Pipers and Drums of Clan MacLanborough“, die erste und einzige Dudelsackband in Mecklenburg zeigt sich mit ihrem Auftreten um 11 Uhr und um 13.30 Uhr. Sie wird für ordentlich Stimmung und schottisches Flair verantwortlich sein.

Jeweils um 12.30 Uhr und 15 Uhr sorgt die Puppenbühne des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin auch bei den Kleinen für Kurzweil.

Sehenswert: Der Holzschnitzer Nando Kallweit wird aus einem circa ein Meter hohem Holzstamm unser Schweriner Marktmaskottchen Berta schnitzen. Als besonderes Ostereier Special kann man Klaus Wieziens Ostereierkollektion bestaunen.

Tipps

Frischemarkt
Jeden Mittwoch ist von 9 bis 17 Uhr Frischemarkt auf dem Altstädtischen Markt. Denken Sie daran: Auf den Wochenmärkten einkaufen heißt unsere regionalen Unternehmen zu unterstützen.

Mitglied werden
Um Veränderungen in Schwerin zu bewirken, müssen alle an einem Strang ziehen. Die WAS unterstützt mit Veranstaltungen wie der Halloweenparty und dem Autofrühling die Belebung der Innenstadt. Bei der Aktion „Schweriner machens grüner“ ist die WAS auch dabei. Wer Interesse hat, Mitglied zu werden, erhält weitere Infos unter Telefon 5 92 52 71.

Ostereier bemalen und gewinnen
Welcher Schweriner gestaltet die schönsten Ostereier? Die WAS fordert alle kreativen Köpfe in Schwerin und Umgebung auf, sich an der Aktion zu beteiligen. Bis 2. April müssen die gestalteten Eier im Säulengebäude Classic Café Röntgen abgegeben werden. Drei Überraschungspreise warten auf die Gewinner. Die schönsten Eier werden am 3. April um 17 Uhr auf dem Schweriner Bauernmarkt prämiert.

Anzeige

Mit XL-Damenmoden gibt es seit fast zehn Jahren einen Spezialanbieter für exklusive Mode, die vor allem von Größe 42 bis 56 verfügbar und kombinierbar ist. Auf zwei Ebenen garantieren Anbieter wie z. B. Rio, Streich, CHALOD, OUI-Plus ein modisches, aktuelles und zugleich ausgewachsenes Angebot für die Frau von heute.

Damenmode ab Größe 42

Wismarsche Straße 136 · 19053 Schwerin
fon 03 85 - 58118 38 · fax 03 85 - 79 00 09

Geschichte des Verwaltungsgebäudes in der Geschwister-Scholl-Straße 3-5

Ein Haus im Dienste der Bürger

Kontakte

Wohnungsvermittlung

Silvia Wiegatz;
Heidi Weist;
Andreas Klotzki
Geschwister-Scholl-Stra-
ße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-132
Telefon: 7426-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum- Vermietung

Daniela Kaesler
Birgit Schneider
Geschwister-
Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-210
Telefon: 7426-212
Fax: 7426-202
gewerbe@wgs-schwe-
rin.de

Mietercenter

Großer Dreesch/
Krebsförden
Teamleiterin
Kerstin Nehls
Friedrich-Engels-Straße
2c
19061 Schwerin Tele-
fon: 39571-12
dreesch.krebs@wgs-
schwerin.de

Mietercenter

Neu Zippendorf/ Mue-
ßer Holz
Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 20842-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Mietercenter

Altstadt/Weststadt
Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 76053-21
alt.wests@wgs-schwe-
rin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 47 73 5-21
lankow@wgs-schwerin.
de

Altstadt • Vor mehr als 75 Jahren benö-
tigte die Allgemeine Ortskrankenkasse
Schwerin dringend ein neues Verwal-
tungsgebäude. Stadt und Stadtvertre-
ter unterstützten das Anliegen und
überließen eine Freifläche in der dama-
ligen Graf-Schack-Straße. Im Sommer
1928 begann der Bau und im Oktober
des darauf folgenden Jahres konnte die
AOK in das neue Gebäude einziehen.

Mit dem Überlassen des Grundstücks und
dem darauf erfolgten Bau hatten sich die
Entscheidungsträger der Stadt selbst einen
großen Dienst erwiesen: Zum einen wurde
damit für sehr viele Schweriner Bürger, ein
Viertel der Bevölkerung waren damals
schon AOK-Mitglieder, endlich die Mög-
lichkeit geschaffen, alle Leistungen ihrer Kran-
kenkasse angemessen in Anspruch zu neh-
men. Zum anderen stand das fertig gestellte
Gebäudeensemble Schwerin sehr gut zu
Gesicht: „Der Baustil war für Schweriner
Verhältnisse eher untypisch. So modern und
großzügig baute man in den 20er Jahren
nur in Hamburg und anderen Großstädten“,
sagt heute Schwerins Stadtbauleiter,
Hans-Herrmann Bode darüber.

Mehr als 30 Jahre gehörte das Haus der
AOK. Nach dem zweiten Weltkrieg änderten
sich die politischen Verhältnisse. Das Ver-
waltungsgebäude diente kurze Zeit als
Domizil für den Staatssicherheitsdienst der
neu gegründeten DDR. Die Graf-Schack-
Straße wurde in Geschwister-Scholl-Straße
umbenannt und das Gebäude war fortan
Sitz der Abteilung Volksbildung vom Rat des
Bezirksschwerin.

1990 bekam die AOK das Gebäude zurück
und richtete hier den Verwaltungssitz für
Mecklenburg-Vorpommern ein. „Im Gebäu-
de war unten eine Werkküche. Dort wurde
prima Essen gekocht. Oft war zur Mittags-
zeit das Haus brechend voll“, erinnert sich
AOK-Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm
Bluschke. Doch trotz Werkküche wurde
schnell klar: die Räume für die gesamte
Verwaltung der AOK in Mecklenburg-Vor-
pommern reichten einfach nicht mehr aus.
„Es half alles nicht, wir brauchten ein größ-
eres Haus. Mehrere kleinere Dienststellen in
Schwerin einzurichten wäre unwirtschaftlich



Eine Sonderausstellung im Foyer des WGS-Verwaltungsgebäudes zeigt Fotos zur 75-jährigen Geschichte des Hauses. WGS-Geschäftsführer Guido Müller und Dezernentin Heidrun Bluhm präsentierten zur Ausstellungseröffnung im Foyer des Hauses eine Fotografie der ehemaligen AOK-Schalterhalle von 1930. Die Ausstellung ist noch bis Juni zu sehen



Vor 75 Jahren zog die Allgemeine Ortskrankenkasse Schwerin in das Gebäude



Seit vier Jahren dient das Gebäude als Verwaltungssitz der WGS Fotos: max

gewesen. Trotzdem wollten wir aber den
Hauptverwaltungssitz in Schwerin belas-
sen“, so der AOK-Chef. Fünf Jahre nach
ihrem Wiedereinzug in das angestammte
Verwaltungsgebäude zog die AOK dann in
einen neu erbauten Gebäudekomplex auf
den Großen Dreesch.

Kurze Zeit später mietete sich die Deutsche
Bank in der Geschwister-Scholl-Straße ein.
Die großzügige Schalterhalle im Inneren des
Gebäudes diente nur ein knappes Jahr für
Bankgeschäfte. Danach stand das Haus leer
und drohte, obwohl inzwischen unter Denk-

malenschutz gestellt, zu verfallen. Wieder
halfen Stadt und Stadtvertreter dieses
außergewöhnliche Bauwerk für Schwerin zu
erhalten: Die WGS als städtisches Woh-
nungsunternehmen wurde beauftragt, das
Gebäude zu sanieren und auch zu bewirt-
schaften. Seit vier Jahren befindet sich nun
die Verwaltung der WGS in dem sanierten
Gebäude. „Wir haben zwei Räume im
ursprünglichen Zustand erhalten und das
Gebäude sonst den Anforderungen moder-
ner Verwaltung angepasst“, erklärte WGS-
Geschäftsführer Günter Lemke. *hs*

WGS IMMOBILIENZENTRUM I HFR, NEUE GARTENSTADT
(0385) 74 26-108 (0385) 74 26-535

IMMOBILIENZENTRUM

grünes wird's nicht!

www.wohnen-in-schwerin.de

im Foyer des WGS-
Verwaltungsgebäudes in der
Geschwister-Scholl-Straße 3-5

IMMOBILIENZENTRUM

am Samstag, 17. April
von 11 bis 16 Uhr

Angebote und Verkauf von Eigen-
tumswohnungen in Kieler-Straße
und Ritzsche-Hoch-Straße, Bau-
Grundstücke in Gartenstadt,
Wilkendorf und behauene
Grundstücke hauptsächlich in
der Innenstadt

Mieter gaben Votum ab**Service und gute Qualität sind Grund für Zufriedenheit**

Lankow • Seit fünf Jahren gibt es das Mietercenter in Lankow. Anlässlich dieses Jubiläums baten die MitarbeiterInnen des Centers alle Mieter der vier WGS-Hochhäuser per Fragebogen um Einschätzung von Wohnung, Wohnumfeld und Qualität ihrer Serviceleistungen. Viele Mieter beteiligten sich an der Fragebogenaktion.

„Wir waren angenehm überrascht, von der großen Resonanz auf unsere Befragungsaktion“, erklärt Mietercenter-Chefin Petra Radscheidt. Dass sich gut ein Drittel aller Mieter der vier Hochhäuser zurückmeldden, damit hatten die Kolleginnen nicht gerechnet.

„Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die aktive Mitarbeit bei allen Mietern bedanken“, so Radscheidt. Dank der großen Resonanz war es nun möglich, die Fragebögen auszuwerten, um gezielt auf Wünsche und Fragen eingehen zu können.

Mehr als tausend Mieter wohnen in den vier Hochhäusern. 308 von ihnen beantworteten die Fragen: Knapp 90 Prozent dieser Mieter wohnen gern in ihrer Wohnung. Sauberkeit, Sicherheit und Infrastruktur schätzten 177 Mieter als überwiegend gut ein. Fast 11 Prozent sind sogar sehr zufrieden damit. Allerdings beurteilten mehr als 30 Prozent die Beeinträchtigungen durch Lärm im Wohnumfeld als eher negativ. „Wir haben da ein ziemliches Problem. Leider kommen wir den Verursachern von Lärm und



Ergebnis der Fragebogenaktion brachte Erfreuliches: Gut ein Drittel aller Mieter, auch des Hochhauses in der Polentzstraße, traten mit Mietercenter in Kontakt Foto: Radscheidt

Schmutz nur selten auf die Spur. Wir sind da sehr auf die Hinweise der Mieter angewiesen, um schneller einschreiten zu können“, sagt dazu die Center-Leiterin. Radscheidt: „Zahlreiche Mieter des Hochhauses in der Plöner Straße wünschten sich die Verschönerung der Fassade des Gebäudes. Hier müssen wir leider auf einen späteren Zeitpunkt vertrösten.“ Dafür wird aber noch in diesem Jahr damit begonnen, alle vier Gebäude mit neuen Briefkasten-Anlagen auszustatten. In der Polentzstraße werden die ersten Mittelgänge neue Fußboden-Belägen erhalten. „Wir haben alle Hinweise und Anregungen aufgenommen und werden Stück für Stück versuchen, Machbares umzusetzen“, so Petra Radscheidt. Die Zahl der Mieter in relativ hohem Alter wächst auch in Lankows Hochhäusern ständig. Damit steigt auch bei diesen Mietern der Wunsch nach zusätzlicher Hilfe und

Unterstützung im Alltag.

Die Leiterin des Mietercenters: „Wir haben uns darüber Gedanken gemacht und beabsichtigen künftig unsere Serviceangebote für die Mieter zu erweitern. Neben weiteren Gästewohnungen (eine ist im Hochhaus Rahlstedter Straße bereits vorhanden und wird von der Volkssolidarität betrieben) wollen wir auch das Serviceangebot „Essen auf Rädern“ auf weitere Hochhäuser in Lankow ausdehnen.“

Bei der Befragung wollte das WGS-Team natürlich auch erfahren, ob die Mieter mit ihrer Arbeit im Mietercenter zufrieden sind: Kundenfreundlichkeit, Erreichbarkeit bis hin zur Schnelligkeit und Termingenauigkeit bei abgesprochenen Reparaturen, die Mieter sind zufrieden und bewerteten ihr WGS-Team mit einer sehr guten „Zwei“. hs

Sanierungen an Gebäuden in der Clara-Zetkin-Straße gehen zügig weiter**Größere Räume und Balkons mit viel Sonne**

Altstadt • Ab Mai beginnt die Sanierung der Gebäude Nummer 58 bis 64 in der Clara-Zetkin-Straße. Zum Jahresende sollen größere Räume durch veränderte Zuschnitte der Wohnungsgrundrisse mit moderner Ausstattung und großen Mittelbalkonen bezugsfertig sein.

„Nachdem das Gebäude Nummer 66 in der Clara-Zetkin-Straße so erfolgreich saniert wurde, werden nun auch die übrigen Häuser modernisiert“, erklärt Peter Majewsky, Leiter des Mietercenters Altstadt/Weststadt. Bei der im Mai beginnenden Sanierung werden auch die Grundrisse der bishe-

rigen Wohnungen in den Gebäuden von Nummer 58 bis 64 wesentlich verändert. Künftig stehen dann großzügige Mehr-Raum-Wohnungen in variablen Größen und in unterschiedlicher Verteilung auf den einzelnen Etagen für die Mieter bereit.

Teilweise neu gedämmt werden die Gebäude nach der Sanierung dann modernen Standards genügen. Mit Warmwasser und Wärme wird künftig jede Wohnung in den Gebäuden zentral versorgt. Dafür wird im Haus Nummer 62 eine Versorgungsstation installiert.

Zusätzliche Aufwertung an den Gebäuden: an jedem Mittelgiebel der vier Häuser werden über die gesamte Breite große Balkons angebracht. Majewsky: „Damit nutzen wir die Sonnenseiten der Gebäude besser aus. Die Wohnungen werden so viel heller.“ Peter Majewsky weiter: „Wir rechnen zum Jahresende mit dem Abschluss der umfangreichen Bauarbeiten. Dann sind zwanzig schöne große Wohnungen mit deutlich erhöhtem Wohnkomfort bezugsfertig.“ hs



Die Gebäude, Clara-Zetkin-Straße, Nummer 58 bis 64 kurz vor der Sanierung Foto: hs

Fakten

1970 wurde eine Baracke in der heutigen Bertha-von-Suttner-Straße errichtet. Damals gedacht als Treffpunkt und Anlaufstelle für alle Mieter des Viertels, richtete sich dort später ein Jugendclub ein. Nach 1990 zog ein Billard-Café in das Gebäude ein.

Seit Mai 2003 stand das Gebäude leer. Das Objekt und das dazugehörige Umfeld bot sich bald in einem verwahrlosten Zustand dar. Die umliegenden Flächen wurden oftmals als Müllabladepplatz zweckentfremdet. (hauspost berichtete darüber) Viele Anwohner des Quartiers Bertha-von-Suttner-Straße/Arno-Esch-Straße fühlten sich vom Zustand des Areals in ihrer Wohnqualität beeinträchtigt. Neue Interessenten waren nicht in Sicht, also beschloss die WGS das Gebäude abzureißen.

Am 20. Februar war der Rückbau beendet. Mehr als 43.000 Euro hat er gekostet. Die Firma Därner transportierte den Abraum, danach wurde die Baugrube verfüllt und planiert, angeleitet und geplant vom Ingenieurbüro BBB. Die CT Ingenieurgesellschaft mbH überwachte die Schadstoffsanierung.

Notruf

Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

Für Havarie- und Notfälle

Service

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Anregungen/
Beschwerden
Telefon: 633-1188

Privatkunden
Eckdrift 43 - 45
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424

...ffnungszeiten:
Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Wismarsche Str. 119
...ffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 14 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 14 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633-1283
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633-3590
bis 633-3595
Telefax: 633-3596
Leitungsauskunft
Telefon: 633-3527
Telefax: 633-3521

Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation
Telefon: 633-1890
Telefax: 633-1177

Stadtwerke im
Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de



Heizung-, Klima-, Sanitär-Meister Roland Ulrich (li.) und Stadtwerke-Mitarbeiter Jörg Tiedemann überprüfen die Hausgasleitungen einer Heizungsanlage Foto: max

Hausgasleitungen sollten regelmäßig untersucht werden

Lieber auf Nummer sicher gehen

Schwerin • Nichts hält ewig. Auch bei Gasleitungen im Haus lassen sich mit zunehmendem Alter Verschleißerscheinungen wie Undichtigkeiten oder Lecks nie völlig ausschließen. Regelmäßige Überprüfungen sind daher wichtig.

„Gerade wenn Gasleitungen durch Decken, Wände und Schächte führen oder in feuchten und wenig oder schlecht gelüfteten Räumen verlegt sind, bleiben Schäden oft unentdeckt“, erklärt Stadtwerke-Mitarbeiter Jörg Tiedemann. „Darin liegt ein nicht unerhebliches Risiko.“ Tiedemann ist Mitglied im Ortsinstallateur-Ausschuss. Darin arbeiten seit 2003 Mitarbeiter der Stadtwerke, der WAG und der Sanitär-, Heizung-, Klima- und Klempnertechnik-Innung zusammen. Ziel:

Erfahrungen austauschen und mögliche Probleme noch schneller erkennen und beheben. Dabei steht das Thema Sicherheit immer an oberster Stelle. Obermeister der Innung SNHK und Mitglied im Ortsinstallateurausschuss ist Roland Ulrich. Er weist besonders darauf hin, dass gerade weil ein Großteil der Gasleitungen unsichtbar verlegt ist, eventuell auftretende Lecks meist längere Zeit nicht erkannt werden. „Gehen Sie auf Nummer sicher“, rät Ulrich. „Beauftragen Sie mit der umfassenden technischen Prüfung der Hausgasleitungen einen autorisierten Betrieb des Sanitär- und Heizungsbauhandwerks.“

Eine technische Überprüfung alle fünf bis zehn Jahre ist sehr zu empfehlen. Dabei analysiert und kontrolliert der Fachmann im

| Erforderliche Maßnahmen | Verantwortung/Überprüfung | | |
|---|---------------------------|---------------------|---------------------|
| | Hausmeister | Sanitärinstallateur | Stadtwerke Schwerin |
| Hausanschluss bei Abgaberichtung | | | ✓ |
| Hauszähler | ✓ | | |
| Erkennbare Leitungen (nicht alle sind sicher) | ✓ | ✓ | |
| Technische Prüfung der Hausgasleitung (Experten, alle fünf Jahre) | ✓ | ✓ | |

Checkliste für Hauseigentümer, Installationsunternehmen und Stadtwerke

Rahmen einer Sicherheitsprüfung sämtliche Leitungsverläufe der Gasanlage, einschließlich aller Geräteleitungen im Gebäude. Anschließend wird mittels modernster Messtechnik eine Dichtheitsprüfung vorgenommen. Dadurch können auch unzugängliche Leitungsabschnitte zuverlässig geprüft werden. „Der Sicherheitscheck ist aber nur als Ergänzung zur jährlichen Hausschau des Eigentümers zu sehen“, so Tiedemann. „Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ist er zur regelmäßigen, sachkundigen Überprüfung der Hausgasleitungen verpflichtet.“ Eine Liste der zugelassenen, eingetragenen Innungsfachfirmen liegt in den Kundencenter der Stadtwerke in der Eckdrift 43 - 45 und der Wismarschen Straße 119 aus. *cb*

Erika Küsel berät große Wohnungsunternehmen bei den Stadtwerken

Im Mittelpunkt bleibt immer der Mieter

Schwerin • WGS, SWG, große Wohnungs- und Hausverwaltungen sowie die Landeshauptstadt Schwerin - sie alle sind bei Erika Küsel (Foto) an der richtigen Adresse. Sie ist Betreuerin im Geschäftskundenbereich der Stadtwerke.



hauspost: Frau Küsel, für wieviel Wohnungen sind Sie denn genau zuständig?

Küsel: Das sind sicher mehr als 30.000, genau kann ich das gar nicht sagen. Hinzu kommen städtische Objekte wie Schulen, Turnhallen und öffentliche Einrichtungen.

hauspost: Aber mit all denen haben Sie nicht direkt Kontakt.

Küsel: Nein, das wäre gar nicht zu schaffen. Dafür sind bei uns die Privatkunden-Betreuer zuständig. Meine Aufgabe ist, die Vermieter zu allen Medien, also Strom,

Erdgas, Wärme und Wasser zu beraten. Beim Strom betrifft dies bei den Wohnungsgesellschaften nur die allgemeinen Anlagen, wie z.B. Flurlicht, Parkplatzbeleuchtung, Fahrstühle. Ansonsten hat ja jeder Mieter direkt mit uns oder einem anderen Anbieter als Privatkunde einen Vertrag. Und bei Erdgas werden Verträge für zentrale Kesselanlagen zur Raumwärme- und ggf. Warmwasserversorgung abgeschlossen.

hauspost: Und wenn ich auf einem Gasherd koche?

Küsel: Dann sind Sie in der Regel auch ein direkter Vertragspartner von uns.

hauspost: Wie muss man sich die Zusammenarbeit mit den Vermietern vorstellen?

Küsel: Ich bin in regelmäßigem Kontakt mit den Geschäftsführungen oder dem Vorstand der Vermieter. Natürlich spreche ich auch immer wieder mit den Mietercentern oder den Hausverwaltungen. Dabei geht es in erster Linie darum, für die Mieter die rei-

nungslose Versorgung zu sichern. Beim Strom ist das ein klein bisschen anders. Da ist der Markt ja vor einigen Jahren liberalisiert worden, das heißt, wir sind im Wettbewerb mit anderen Anbietern. Und da WGS und SWG für ihre Mieter das Beste herauswählen wollen, gibt es richtige Vertragsverhandlungen. Bisher waren unsere Angebote aber immer so attraktiv, dass wir stets den Zuschlag bekamen.

hauspost: Heißt das, dass WGS-Mieter weniger für die Energieversorgung zahlen als etwa Besitzer von Eigenheimen?

Küsel: Nein, bei uns werden alle gleich behandelt. Das wäre sonst auch ungerecht. Wir bieten beiden neben unseren Tarifen unsere günstigen citystrom-Sonderevereinbarungen an. Die Verhandlungen mit den Wohnungsgesellschaften betreffen ja auch nur die Gemeinschaftsanlagen, wie eben Flurlicht. Da wollen wir nicht zwingend billiger, sondern vor allem besser sein als die Konkurrenz. *Interview: Christian Becker*

Schornstein des Heizkraftwerkes misst 183 Meter

Höchstes Bauwerk im Land

Schwerin Süd • Er steht auf einem starken Fundament, ist 183 Meter hoch, hat am Fuß 10,76 Meter und an der Spitze 5,40 Meter Durchmesser. Der Schornstein des Heizkraftwerkes in Süd ist das höchste Bauwerk in Mecklenburg-Vorpommern.

Mehr noch als der Fernsehturm (153 Meter) oder der Schweriner Dom (117 Meter) begrüßt der „lange Lulatsch“ Besucher der Landeshauptstadt schon von weitem. Dabei wird er heutzutage nur noch selten genutzt. „Der Schornstein wurde 1976 gebaut“, erklärt Gerd Burmeister, Betriebsingenieur im Heizkraftwerk. „Bis 1993 war er noch voll in Betrieb.“

Doch durch den Neubau des Heizkraftwerkes 1994 mit seinen drei Schornsteinen kommt er nur noch 300 bis 400 Stunden im Jahr zum Einsatz. Dann nämlich, wenn die Stadt unter Eiseskälte leidet und die Spitzenlastanlage in Süd zugeschaltet wird.

Doch seine Existenzberechtigung hat er immer noch - wenn auch gelegentlich eher zweckentfremdet. So nutzen ihn Mobilfunkbetreiber als Standort für ihre Antennen. Und einmal im Jahr klettern sportliche

Männer die 183 Meter in die Höhe, um sich dann aus schwindelerregender Höhe, wieder abzuseilen. „Wir stellen den Schornstein dem Landeskriminalamt zur Verfügung“, sagt Burmeister, „die trainieren hier für den Ernstfall.“

Damit so ein Bauwerk allen Sicherheitsvorgaben entspricht, steht er auf einem fast 13 Meter tiefen Betonfundament mit 50 Metern Durchmesser. Dadurch treten selbst bei Orkanböen höchstens Schwankungen von einem Meter auf. Alle zwei Jahre ist zudem eine technische Überprüfung durch eine Fachfirma vorgeschrieben. Die kontrolliert den Schornstein von innen und außen und weist auf mögliche Verschleißstellen hin. „Der größte Teil ist aus Beton gegossen, nur die Spitze ist gemauert“, so Burmeister. „Da kann sich witterungsbedingt schon mal ein Stein etwas lockern.“ Dann müssen Fachleute auf den innen und außen vorhandenen Leitern hochklettern und in luftiger Höhe ausbessern.

Bei der Länge des Schornsteines sollte man meinen, dass er alle Blitze über Schwerin anzieht, doch weit gefehlt. Burmeister: „Wir beobachten bei Gewittern immer wieder, dass Blitze direkt in einen Zaun daneben einschlagen.“ *cb*



Begrüßt die Besucher Schwerins schon von weitem: Der 183 Meter hohe Schornstein am Heizkraftwerk in Süd *Fotos: max*

Fakten

Jazz im Foyer
Die Stadtwerke setzen ihr Engagement für das Kulturleben fort. Mit Hazy Osterwald, dem großen Showmann alter Schule und Charly Hällering, einem der besten Klarinetten Europas, präsentieren sie Swing vom Feinsten im Foyer der Stadtwerke am Donnerstag, 27. Mai, um 20 Uhr.

Grandiose Karriere
Hazy Osterwald ist ohne Zweifel einer der bekanntesten Jazzmusiker des deutschsprachigen Raums. Der 82-jährige gebürtige Berner schrieb bereits als 18-jähriger Arrangements für das Teddy Stauffer-Orchester, um dann 1944 zunächst als Trompeter seine eigene Jazz-Formation zu gründen. Den ersten großen Auftritt hatte er beim Pariser Jazzfestival 1949, zusammen mit Charlie Parker, Miles Davis und Sidney Bechet. Doch schon kurze Zeit später wechselte Hazy ins Showbusiness und startete eine in Europa beispiellose Karriere.

Karten ab sofort
Am Donnerstag, dem 27. Mai 2004 stellen Hazy Osterwald und Charly Hällering ihr Jazz-Feeling mit ihrer Rhythmusgruppe beim Jazz im Foyer unter Beweis. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 20 Euro ab sofort in den Kundenservicecentern in der Wismarschen Str.119 und Eckdrit 43.

Wellness im Sportpark



Sieben-Seen-Sportpark wie Urlaub für die Haut. Nach Vor- und Tiefenreinigung und einer Peeling-Maske folgt die Aroma-Massage. Dabei werden der Massagecreme hochwertige, auf die Haut abgestimmte, ätherische Öle beigemischt. Abgerundet wird die Behandlung durch Zupfen und Färben der Augenbrauen und Färben der Wimpern. Hinzu kommen Farblicht und Entspannungsmusik - das ist Erholung pur. **Angebot:** Im gesamten April gibt es zehn Prozent Nachlass auf jede Aroma-Behandlung.

Urlaub für die Haut:

Gegen Ende der Winterzeit benötigt die Haut besonders viel Pflege, da ihr Wasserhaushalt völlig ausgeschöpft ist. Da ist die Aroma-Behandlung im

Familienbrunch im Sieben-Seen-Sportpark

Jetzt jeden Sonntag schlemmen

Krebsförden • „Kinder toben durch das Haus - Eltern spannen einmal aus!“ Ab sofort jeden Sonntag im Sieben-Seen-Sportpark die Seele baumeln lassen und lecker schlemmen, während die Kids jede Menge Spaß bei sportlichen Spielen haben.

Egal ob Tennis, Squash, Badminton oder Familienbrunch, ein Besuch in Schwerins größtem Fitnessstempel lohnt sich jetzt noch mehr: Erst in Familie brunchen, sonntags von 10 bis 14 Uhr, im Restaurant Seven beim leckeren kalt-warmen Buffet. Danach können sich die Klei-

nen so richtig austoben. Kinder bis 6 Jahre kostenlos, Kinder von 6 bis 12 Jahren für nur 5 Euro, alle anderen Besucher zahlen 10 Euro. Übrigens: Ostern findet der Brunch ausnahmsweise nicht am Ostersonntag sondern am Ostermontag als Special mit besonderen Aktionen statt. Familien, die den Brunch sportlich ausklingen lassen, können sich über attraktive Preise am Sonntag freuen. Bis zwei minderjährige Kinder können bei Ballsportarten kostenlos mitspielen, nur die ersten beiden Platznutzer zahlen 6,50 Euro pro Person (inkl. Sauna). Infos unter Tel. 48 5000.



Familienbrunch: Jetzt jeden Sonntag im Restaurant Seven im Sportpark

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• **Neon-Bowling:** Jeden letzten Freitagabend im Monat steigt im Sportpark das Neon-Bowling. In besonderer Atmosphäre kann dann in die Vollen geschoben werden. Für jeden Strike gibt es einen Feigling gratis.

• **Bowlingtag:** Jeden Dienstag ist im Sportpark Bowlingtag. Zwei Stunden kosten dann zusammen nur 15 Euro.

• **Fit durch Wassergymnastik**
In der Schwimmhalle Lankow finden wöchentlich fünf Kurse Wasser-Gymnastik

mit Experten-Anleitung statt (Termine: Mittwoch 10 bis 11 Uhr, 11 bis 12 Uhr, 18 bis 19 Uhr, 19 bis 20 Uhr und Freitags 7 bis 8 Uhr). Voranmeldung wegen großer Nachfrage unter Telefon 4842188 erbeten.

Service

**Kundendienstbüro/
Fundbüro**
Platz der Freiheit
Telefon:
0385/ 71 06 35
...ffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9
bis 18 Uhr

Info-Service
Die Fahrplanauskunft
ist jetzt unter neuer
Telefonnummer zu
erreichen:
0385/3990-222

Abo-Service
0385/3990-115

Tarifauskunft
0385/3990-131

Leitstelle Bus
0385/3990-165

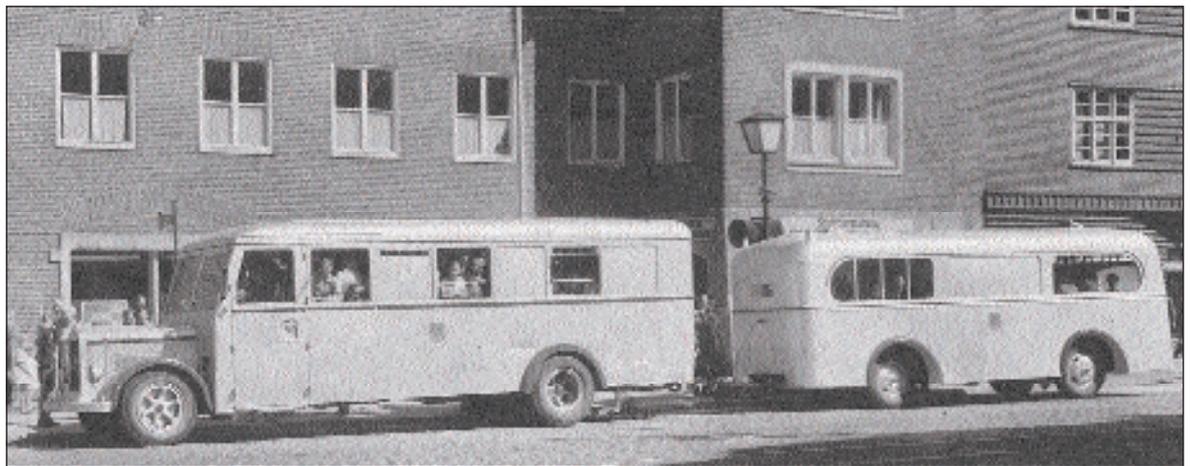
Leitstelle Straßenbahn
0385/3990-185

**Schadens- und Unfall-
bearbeitung**
0385/3990-113
0385/3990-114

Internet
www.nahverkehr-
schwerin.de

E-mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

**Mit dem Abo über die
Seen der Stadt**
Für Inhaber eines
Abonnements hat
der Nahverkehr
auch 2004 ein
besonderes Bonbon:
Wer die Vorteile des
Abo-Verfahrens
nutzt, kann beliebig
viele kostenlose
Rundfahrten mit der
Weissen Flotte unter-
nehmen und die
herrliche Seenland-
schaft genießen. Von
diesem Angebot aus-
genommen sind
Sonn- und Feiertage.
Monatskar-
teninhaber fahren
ohne Einschränkung
zum halben Preis.



Mit zwei Fahrzeugen aus dem alten noch verbliebenen Bestand begann nach 1945 wieder der Busverkehr in Schwerin. Am 16. August 1946 wurde auf dem Marienplatz dieser Büssing-Bus mit Anhänger fotografiert
Fotos: Archiv/NVS

Vor knapp 100 Jahren fuhr der erste Omnibus in Schwerin

Erste Linie vom Bahnhof zum Schloss

Schwerin • Am 21. Mai, von 13 bis 18 Uhr lädt der NVS zum „Tag der Offenen Tür“. Auf dem Betriebshof können die Schweriner dann „ihre“ Busse und Bahnen ganz aus der Nähe betrachten. Grund genug, sich der Zeiten zu erinnern, als alles begann: Vor knapp einhundert Jahren kamen Omnibusse auch in Mecklenburg in Mode. 1906 gründete sich im Schweriner Ostorf die erste private Kraftwagen-Genossenschaft.

Vom Bahnhof zum Schloss und von da zur Seevilla, damit begann in Schwerin der erste Linienverkehr im Dezember 1906. Allerdings stellte die Genossenschaft die Linie nach einem Jahr schon wieder ein. Im Mai 1936 wurde der Omnibusbetrieb in Schwerin auf drei Linien aufgenommen, eine vierte nach Lankow kam kurz danach hinzu. Die Fahrgastzahlen stiegen. Auf dem Gelände des Straßenbahndepots in der Wallstraße entstand deshalb auch ein Stützpunkt für sechs Busse, die ständig im Einsatz waren. Ende der 30er Jahre fuhren auf Schwerins Straßen Büssing-Busse und die ersten Frontlenkerbusse von Magirus.

Ein Bombenangriff im April 1945, bei dem auch das Depot in der Wallstraße betroffen war, ließ nur zwei defekte Busse und einen Bus-Anhänger bei Kriegsende zurück.

So konnte erst im August 1947 der erste Linienverkehr zwischen Friedrichsthal und Mueß aufgenommen werden. Anfang der 50er Jahre ging es dann weiter mit Linien nach Warnitz, Görries, Neumühle, Mueß, Krebsförden, Wickendorf und Ortkrug.

Zu Beginn der 60er Jahre wurde der volkseigene Schweriner Nahverkehrsbetrieb gegründet. Damals entschied sich die Stadt, beim Nahverkehr Straßenbahnen den Vorzug vor Bussen zu geben. 1973 gab es in Schwerin elf Omnibuslinien. Ab 1982 bestand die Busflotte ausschließlich aus ungarischen Ikarusbussen.

Mit der Wende änderten sich auch für den Schweriner Nahverkehr die Zeiten. Schon Anfang 1990 wurde der Betrieb in eine GmbH umgewandelt. Im März 91 kamen dann die ersten sechs „Sterne“ nach Schwerin.

Die Ikarus-Busse hatten ihren Dienst getan und wurden ab 1991 nach und nach durch 23 neue Mercedes-Busse ersetzt. Zusätz-

lich schenkte die Dresdner Bank dem Nahverkehr einen in Wiesbaden ausrangierten Mercedes-Bus vom Typ 0305.

Das Busfahren machte in den komfortablen Omnibussen wieder Spaß und der Busverkehr nahm in Schwerin einen rasanten Aufschwung: 1993 kaufte der Nahverkehr 17 neue Niederflur-Busse von MAN. 1992 erhielt der Betriebshof Haselholz eine neue Abstellhalle für Busse. 1994 ging eine neue Werkstätte in Betrieb. Ein Jahr später kam eine neue Hauptwerkstatt mit vier Arbeitsständen hinzu. Der Busbahnhof wurde in die Wismarsche Straße verlegt. Eine zentrale Umsteigemöglichkeit hatten die Fahrgäste nun am Bahnhofsvorplatz. Haltestellen-Bereiche wurden neu gebaut und das Liniennetz umstrukturiert.

In nur 14 Jahren ist es so dem Nahverkehr Schwerin gelungen, ein erweitertes und gut funktionierendes Liniennetz auszubauen. Allerdings, die „Wendebusse“ kommen nun auch schon wieder in die Jahre. Die neue Generation ist aber bereits bestellt und wird noch in diesem Jahr ihren Dienst aufnehmen. hs

100-jähriges Jubiläum für Erfindung aus M-V

Mecklenburger Technik im ICE

Schwerin • Kaum ein Reisender im ICE oder TGV, die mit über 300km/h auf den Schnellfahrstrecken Europas unterwegs sind, weiß, wie die Wagen dieser Züge miteinander verbunden sind. Dabei verbirgt sich dahinter eine interessante Geschichte: Ein Mecklenburger, der Ingenieur Karl Scharfenberg, hat die Kupplungen vor mehr als 100 Jahren entwickelt.

Am 3. März 1874 in Wismar geboren, studierte er im Technikum Neustadt, um danach als Ingenieur bei der Waggon-Fabrik Steinfurt in Königsberg tätig zu sein. Dort entwickelte Scharfenberg seine erste

automatische Mittelpufferkupplung und revolutionierte damit die gefährliche Arbeit der Rangierer. Am 18. März 1904 wurde vom kaiserlichen Patentamt seine Entwicklung als Patent bestätigt. Sie setzte sich aber nur langsam durch. Erst Mitte der 30er Jahre fuhren damit der „Fliegende Hamburger“ und U- und S-Bahnen.

Heute sind weltweit mehr als 250.000 Schienenfahrzeuge mit der Technik nach Scharfenberg ausgestattet. Darunter auch die Niederflur-Gelenk-Straßenbahnen beim Nahverkehr Schwerin und natürlich auch die Triebwagen der MecklenburgBahn. hs



Begeistert für Geschichte der Technik: Peter Falow, ehemaliger Bahner, vor einer Scharfenberg-Kupplung
Foto: hs

Augustenstift bietet nicht nur für BewohnerInnen vielfältige kulturelle Angebote

Zeitung und Hörfunk nach Art des Hauses

Altstadt • Von der Modenschau, über Aquarellmalkurse bis hin zu Lesungen und Konzerten, fast täglich gibt es im Augustenstift kulturelle Höhepunkte. Seit neun Jahren bietet die „Augustenpost“, Informationen, Geschichten und Tipps zu Veranstaltungen im Hause. Vor fünf Jahren ging „Radio Augustenstift“ auf Sendung, ehrenamtlich betreut von Studentin Grit Ulrich.

Im August 1995 erschien sie das erste Mal, die „Augustenpost“. Damals noch als schwarz-weiß Ausgabe, praktisch von Hand gemacht. „Wir wollten damals unseren BewohnerInnen mit dieser Heim-Postille einen Willkommensgruß bieten. Die Zeitung sollte ihnen gleich ein Gefühl des Zuhause-Angekommen-Seins vermitteln“, erinnern sich heute noch viele Mitarbeiter des Hauses.

Im kommenden Jahr, im August, feiert das Journal nun schon sein „Zehnjähriges“. „Die Zeitung erscheint vier Mal im Jahr und lange vor jeder neuen Ausgabe fragen mich viele BewohnerInnen, wann es endlich wieder soweit ist“, sagt Etta Nast, Leiterin der Sozialen Dienste und Mitglied im Redaktionsteam, dem auch Mieter aus dem Betreuen Wohnen angehören. Kein Wunder, die Zeitung überrascht mit



Einmal im Monat, am Samstagnachmittag, von 15 bis 17 Uhr, legt Grit Ulrich die von ihr gefertigte CD ein und dreht dann die Regler auf Foto: hs

30 prall gefüllten Seiten: mit viel Wissenswerten, interessanten Berichten, Geschichten und Kniffligem für Kopf und Geist. „Auch wenn künftig auf Hochglanzpapier und Vierfarbdruck verzichtet werden muss, auf die Inhalte kommt es uns an und die sind für BewohnerInnen und Personal sehr wichtig“, ist im Hause zu hören. Apropos hören: Seit fünf Jahren kann man im Augustenstift auch originales Heimradio

hören. Grit Ulrich engagiert sich seitdem ehrenamtlich. Sie studiert zwar jetzt in Wismar Betriebswirtschaft, aber „die Sendungen mache ich trotzdem weiter, es bereitet mir so viel Freude“, sagt sie und lacht bescheiden. Eine CD mit viel Musik, meist Oldies, aber auch neueren Songs, mit Volksliedern zum Mitsingen und dazu vielen eigenen Moderationstexten, bereitet Grit Ulrich zu Hause am heimischen PC vor.

Fakten

>>Augustenstift<< Ev. Alten- und Pflegeheim
SchÄferstraße 17
19053 Schwerin Tel. 0385-558640
Fax 0385-5586474

- lebendiges Leben in einer Gemeinschaft
- individuelle Betreuung in größtmöglicher Selbstbestimmung
- fachgerechte Pflege
- wÜrdevoller Umgang miteinander

Beratungstelefon 0385/ 558 64 44
Internet www.augustenstift.de

Nachfrage nach altersgerechtem Wohnen steigt

Häuser nach Maß in Neuer Gartenstadt

Schwerin • Nachdem die Firma NCC am Standort Schwerin bis auf die letzte Eigentumswohnung alle im vergangenen Jahr begonnenen Projekte verkaufen konnte, mehren sich zwischenzeitlich die Nachfragen interessierter Bauherren nach Anschlussobjekten.

Das betrifft insbesondere Objekte die zum altersgerechten Wohnen geeignet sind, wie Häuser und Wohnungen, deren Räume auf einer Ebene liegen bzw. deren Etagen bequem über einen Aufzug erreicht werden können. Junge Familien mit Kindern bevorzugen die Nähe zum Arbeitsplatz und auf Grund der guten infrastrukturellen Erschließung den nahverkehrsartig gut erschlossenen Bereich der Landeshauptstadt und deren Stadtrandlagen. Recht ausführlich hat NCC in der letzten hauspost über derartige Projektentwicklungen für 2004 berichtet und dabei besonders auf die Standorte im 2. Bauabschnitt der „Neuen Gartenstadt“ und in einer sehr schönen ruhigen Lage in der „grünen Lunge“ von Zippendorf hingewiesen.

Die moderaten Preisgestaltungen bei NCC ermöglichen es vielen Schwerinern, sich mit annähernd mietähnlichen Monatsraten den Traum vom eigenen Heim zu erfüllen. Dass der Bedarf da ist, beweisen die vielen telefonischen Anfragen und die zahlreichen



Das Musterhaus der Firma NCC in der Neuen Gartenstadt

Besuche interessierter Bauherren im NCC Musterhaus „Brink 24“ im 1. BA der Neuen Gartenstadt. Hier stehen die Mitarbeiter der Fa. Mecklenburger Immobilien sowohl mittwochs in der Zeit von 16- 19 Uhr als auch sonntags in der Zeit von 13- 17 Uhr für die Beantwortung der zahlreichen Anfragen zur Verfügung.

Obwohl bei den einzelnen Projekten noch nicht in jedem Fall die baurechtlichen Voraussetzungen vorliegen, so ist etwa der B-Plan des 2. BA der Neuen Gartenstadt noch nicht rechtskräftig, haben zahlreiche Bauherren bereits ihr Interesse am Erwerb der

geplanten Objekte angemeldet. Auf Wunsch werden diese im Rahmen finanzierungstechnischer Beratungen an den Eigentumserwerb herangeführt.

Jetzt zahlt sich die langjährige Zusammenarbeit mit einer Reihe ortsansässiger Banken aus. NCC konnte diese einerseits durch die gute Qualität seiner Produkte überzeugen, andererseits verhilft die gute Bonität des Bauträgers NCC den Bauherren zu mehr Sicherheit bei der finanziellen Abwicklung ihres Vorhabens: Vertragsabschluss mit Nachweis der Finanzierung durch den Bauherren und Leistungserfüllungsbürgschaft von NCC als Garantie für die ordnungsgemäße Verwendung der Bauherrengelder. Obendrauf noch eine Gewährleistungszeit von fünf Jahren. Das sind die Arbeitsprinzipien eines Bauträgers, der sich neben der Erstellung des Rohbaus mit eigenen Leuten auch um den Einsatz ansässiger Firmen bemüht.

Den Bauherren kann in dieser anhaltenden Tiefzinsphase - es können Kredite zwischen 3,9 Prozent und 4,9 Prozent bereitgestellt werden - nur gesagt werden, preiswerter ist der „Traum vom eigenen Heim“ nicht zu erfüllen. Infos über die aktuellen NCC - Projekte gibt es bei der Firma Mecklenburger Immobilien, Puschkinstraße 29, (Telefon: 0385- 5574880) oder im Internet unter www.meck-immo.de



Fakten

- Eine Firma mit jahrzehntelanger Erfahrung im Osten Deutschlands
- Mehr als 1.000 Eigenheime in Berlin und Brandenburg gebaut
- Rund 600 Mitarbeiter in Deutschland
- Tochter des marktführenden Bau- und Immobilienkonzerns in Skandinavien mit weltweit rund 25.000 Mitarbeitern
- Hauptsitz in Stockholm, Schweden; Niederlassungen in DÄnemark, Norwegen, Finnland und Polen

Angemerkt

von Holger Schneider

Liebe
Leser,



bevor ich mich für den Beruf Profitrainer entschieden habe, beschäftigte ich mich damit, dass die Möglichkeit besteht, auch einmal frühzeitig beurlaubt zu werden. Trotzdem war ich von der Entscheidung sehr enttäuscht, sie kam für mich aber nicht überraschend! Enttäuschungen bereiten Schmerzen, doch gerade die schmerzlichen Ereignisse bringen uns persönliches Wachstum. Nicht wie tief du fällst zählt, sondern wie hoch du zurückspringst (Brian Tracy). Als ich 1998 als Spielertrainer meine Laufbahn begann, setzte ich mir hohe, anspruchsvolle Ziele. Mir war damals schon klar, dass ich für diese einen hohen Preis zahlen muss. Aber wir wachsen an unseren Widerständen. Je höher man auf seiner Erfolgsleiter klettert, umso garstiger weht einem der Wind um die Nase. Für mich geht in Schwerin eine sehr erfolgreiche Zeit zu Ende und ich möchte die Gelegenheit nutzen um Danke zu sagen. Dank an: alle Spieler, die ich trainieren durfte, an das Team - Co-Trainer, Ärzte, Physios, Betreuer, Bundesliga-Obmann - an alle Schweriner Handball-Fans, an die vielen Freunden die ich kennen lernen durfte, an alle Sponsoren und an alle Menschen, die mit mir zu tun hatten! Der Topmanager Lee Iacocca sagte einmal: „Der Schlüssel zum Erfolg sind nicht Informationen. Es sind Menschen.“ Überlegen Sie mal, Ihr
Holger Schneider



Holger Schneider als Trainer des SV Post Schwerin in Aktion - hier bei einer taktischen Besprechung während einer Auszeit



Holger Schneider mit Montessori-Schülern - regelmäßig vermittelte Schneider an Schulen Grundlagen des Handballspiels Fotos: max

Holger Schneider verlässt Schwerin nach viereinhalb Jahren als Trainer des SV Post

Abschied mit klarem Blick nach vorn

Schwerin • In den vergangenen Jahren war wohl kaum ein Name so eng mit dem Handball in Schwerin verbunden wie der des Bundesliga-Trainers Holger Schneider. In der kommenden Saison greift er nun mit der Erstligamannschaft HSG Wetzlar nach den Handball-Sternen.

Eigentlich wollte Holger Schneider diese Saison noch zu Ende bringen, die Mannschaft im besten Falle über die Relegation zum Aufstieg führen. Doch am 9. März 2004 wurden er und sein Co-Trainer Holger Antemann überraschend beurlaubt.

„Mein persönliches Fazit nach viereinhalb Jahren Schwerin ist eindeutig positiv. Ich habe unglaublich viel gelernt. Fast alles, was wir angepackt haben, ist gelungen und Schwerin ist wieder eine Hausnummer in Handballdeutschland“, so der 40-Jährige nicht ohne Stolz.

Aus einer abstiegsgefährdeten Zweitligamannschaft machte Schneider ein Team, das den Aufstieg in die 1. Liga schaffte, wieder in die 2. Liga zurückkehren musste und nun erneut Chancen hat, in die „stärks-

te Liga der Welt“ einzuziehen. „Der Weg in die erste Liga war auf fünf Jahre angelegt. Damals waren wir noch nicht bereit aber diese Mannschaft hätte das Zeug dazu“, sagt er.

Schneiders Verdienste gehen über den Handball hinaus. Für den von ihm ins Leben gerufenen Verein „Sportler helfen Kindern“ hat er unermüdlich um Spenden geworben, er ist in die Schulen gegangen und hat Kinder für den Sport begeistert, hat Menschen zusammengeführt und eine Lanze für Schwerin gebrochen wo immer es ging. Schwerin ist seine Stadt - der Weg bis zur Oberligareife, zehn Jahre als Linksaußen bei Post, die Tochter ist hier geboren, hier hat er sein Haus gebaut, viele Freunde sind Schweriner. Schneider: „Die Stadt hat mir eine Menge gegeben. Ich denke, ich hab etwas zurückgeben können.“

Besonders gute Erinnerungen hat Holger Schneider an die Zusammenarbeit mit Co-Trainer Antemann: „Antek ist jemand, dem Loyalität auf die Stirn tätowiert ist. Seine Freundschaft bedeutet mir viel.“

Mittlerweile hat sich auch die Fähigkeit des „Doc“, Menschen zu begeistern und zu

motivieren über den Sport hinaus herumgesprochen. Immer wieder kamen und kommen Anfragen aus der Wirtschaft, ob er bereit wäre Seminare für Führungskräfte anzubieten.

„Ich habe mir das erste Mal ernsthaft und intensiv über meine eigene Motivation und meine Ziele Gedanken gemacht, als ich den Europapokal in der Hand hielt“, sagt er mit Verweis auf seinen Erfolg mit der SG Flensburg-Handewitt 1997. „Da hatte ich mein bis dahin wichtigstes Ziel erreicht und musste entscheiden, wie es weitergehen soll. In meiner Zeit als Spielertrainer in Bregenz habe ich gelernt, wie stark der Einfluss der Psyche auf die Leistung eines Menschen ist - in Österreich haben viele Sportler einen Mentalcoach.“

Mit dem Dreijahresvertrag bei der HSG Wetzlar erhält der fast sprichwörtlicher Ehrgeiz des „Doc“ neue Nahrung: „Ich will als Trainer erreichen, was ich als Spieler geschafft habe - den Europapokal“, sagt er, „Velimir Petkovic (z.Z. Trainer in Wetzlar, d. Red.) hinterlässt zwar große Schuhe aber ich werde versuchen so schnell wie möglich hineinzuwachsen“ *tn*

Anzeige

Wohnen am Heidensee:

1 und 2 Zimmerwohnungen ab 40 m² - 70 m² mit und ohne Balkon, teilweise Seeblick, zurzeit in der Sanierung, bezugsfertig ab Mitte Mai 2004

Wohnen in der Weststadt:

2, 3 und 4 Zimmerwohnungen ab 60-75 m² mit und ohne Balkon, zurzeit in der Sanierung bezugsfertig ab Ende Mai 2004

Wohnen in der Schelfstadt:

2, 3 und 4 Zimmerwohnungen in der Schelfstadt mit Balkon, zurzeit in der Sanierung, bezugsfertig ab September Mai 2004

WIGE

Wohnungsgesellschaft GbR

Wismarsche Straße 178 · 19053 Schwerin · Tel 5 90 64 55 · www.wige-wohnen.de

Schweriner Bahnhof**Attraktive Räume zu vermieten**

Schwerin • Im Schweriner Hauptbahnhof sind attraktive Räume zu vermieten. Im Nordflügel des Empfangsgebäudes befand sich nach einem Umbau ab 1927 eine Gaststätte mit Wartesaal und Ausblick über den Bahnhofsvorplatz. Davon erhalten blieb die historisch wieder sorgfältig restaurierte Decke mit den Holzverzierungen als Blickfang. Darunter befindet sich ein über zwei Etagen offener Bürobereich. In der 1. Etage sind in der Mitte ein Großraumbüro, ein Chefbüro sowie ein Beratungsraum, Küchen-, Neben- und Sanitäräume. Die Galerie in der 2. Etage ist ebenfalls als Großraumbüro eingerichtet. In diesen beiden Etagen von etwa 350 qm befinden sich möblierte Arbeitsplätze für 16 Mitarbeiter. Separat zugänglich ist ein weiterer Bürobereich von 350 qm in der 1. Etage mit 10 Büroräumen und einem zentralen offenen Meeting-Punkt in der Mitte der in verschiedenen Fußbodenhöhen gestalteten Büros. Einige Räume sind über eine kleine Treppe zu betreten und haben direkte Einsicht in die Empfangshalle des Bahnhofs. Auch hier gibt es weitere Beratungsmöglichkeiten, Küchen-, Neben- und Sanitäräume. Diese ungewöhnlichen Räume mit insgesamt rund 700 qm Fläche über zwei Etagen stehen ab sofort für eine Vermietung zur Verfügung. Interessenten können sich an Dirk Beyer vom Vermietungsbüro des Bahnhofsmanagement in Rostock unter der Telefonnummer 0381 240 16 08 wenden.



Mit der Bahn zum Nationalparks-Zentrum Königsstuhl auf Rügen. Seit 22. März läuft dort eine Natur-Ausstellung und Multivisionsschau

Kreidefelsen lockt Besucher mit toller Ausstellung**Abenteuer Natur entdecken**

Schwerin • Direkt an den berühmten Kreidefelsen auf Rügen bietet das Nationalpark-Zentrum Königsstuhl seit dem 22. März 2004 mit einer modernen Natur-Ausstellung und Multivisionsschau ein emotionales Erlebnis für Groß und Klein.

Der Besucher entdeckt spielend das Abenteuer Natur am Eiszeit-Gletscher, an Kurbelbildschirmen und Aquarien. Auf einer von vier Kopfhörern geleiteten Reisen führt sein Weg durch ein 3D-Bild, unter die Erde und auf die Lichtung, in der er selbst so klein wie ein Grashüpfer wird. Auch bei dem abwechslungsreichen Veranstaltungsangebot ist für jeden etwas dabei - sei es für Junior-Ranger, Schulklassen, Familien oder für Senioren. Im Freilandbereich laden die

Märchensteine bei der Wilden Wiese zum Verweilen ein und der Kletterwald zum Blick über die Baumkronen wie ein Adler aus seinem Horst. Die Gastronomie mit ihren zwei Sonnterrassen und der Nationalpark-Shop runden das Angebot ab. Die Fahrt mit der Deutschen Bahn ab Schwerin über Stralsund dauert bis nach Sassnitz nur drei Stunden. Eine Busverbindung ab Bahnhof Sassnitz bringt die Besucher direkt zum Königsstuhl (Stubbenkammer). Das Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL ist Partner der Deutschen Bahn. Bei Vorlage des Bahntickets für die Anreise wird eine Ermäßigung von 15 Prozent gewährt. Für Kinder unter 6 Jahren sind alle Angebote kostenlos. Das Zentrum ist täglich geöffnet, November bis März 10 - 16 Uhr, April bis Oktober 9 - 18 Uhr.

Preisänderungen bei der Deutschen Bahn**Auf Wettbewerb mit Auto und Flieger reagiert**

Schwerin • Die Deutsche Bahn erhöht zum 1. April 2004 im Fernverkehr (InterCityExpress, InterCity) die Normalpreise um durchschnittlich 3,4 Prozent. Die Bahn hat in den kurzen und den sehr langen Entfernungsbereichen mit dem Auto beziehungsweise den Billig-Airlines starke Wettbewerber. Aus diesem Grund bleiben die Normalpreise bis 100 Kilometer stabil, bei Entfernungen zwischen 100 und 200 Kilometern werden die Preise durchschnittlich sogar um 1,6 Prozent abgesenkt.

Im Entfernungsbereich zwischen 200 und 700 Kilometer verfügt die Bahn dagegen über eine deutlich stärkere Wettbewerbsposition. Zur Kompensation gestiegener Kosten werden die Preise zum Beispiel ab einer Entfernung von 400 Kilometer um durchschnittlich 5,8 Prozent angehoben - damit allerdings in einem Bereich, in dem



Zum 1. April erfolgten Preisänderungen bei der Deutschen Bahn Fotos: DB

bei rund 90 Prozent aller Fahrten hohe BahnCard-Rabatte, Sparpreise oder andere Ermäßigungen genutzt werden.

Um Preissteigerungen auf langen Strecken zu begrenzen, führt die Deutsche Bahn zudem einen bundesweiten Maximalpreis für Fahrten im Fernverkehr ein, der relationsabhängig ab Entfernungen von 700 Kilometer wirkt:

Eine einfache Fahrt in Deutschland kostet dann in der 2. Klasse höchstens 111 Euro (1. Klasse: 167 Euro) pro Person. Damit zahlt zum Beispiel eine Person mit der BahnCard 50 für eine einfache Fahrt nicht mehr als 55,50 Euro (2. Klasse) und 83,50 Euro (1. Klasse).

Ebenfalls ab dem 1. April sind die Platzreservierungen am Automaten, bei gleichzeitigem Kauf einer Fahrkarte, oder im Internet bei Buchung eines Online-Tickets kostenlos. Nutzt der Kunde einen anderen Vertriebsweg, erhöht sich zum gleichen Zeitpunkt das Entgelt für Platzreservierungen von gegenwärtig 2,60 Euro auf drei Euro.

Fakten

Ihr direkter Draht zur Bahn
Auskunft/Buchung
 11 8 61
Fahrpreise und Fahrscheine
 (Diese Nummer ist kostenpflichtig:
 Einmalig 0,25 EUR/15 Sek.,
 danach
 0,36 EUR/15 Sek.,
 ab Weiterleitung
 zum
 ReiseService
 0,06 EUR/7,3 Sek.
 (Blocktarife / inkl.
 Ust / aus dem Festnetz
 der Deutschen Telekom)

Kostenlose Fahrplanauskunft
 0800 1 50 70 90

MobilitätsService
 01805/512 512
 Infos über Ein-, Um- und Aussteigegehilfen

FundService
 01805/99 05 99
 für vergessene Sachen

KurierGepäck
 01805/48 84
 Vorbestellung für die Abholung des Reisegepäckes

Radfahrer-Hotline
 01805/15 14 15
 Fahrradservice

DB AutoZug
 01805/24 12 24
 Infos und Buchung von DB AutoZügen

Railion
 01805/33 10 50
 Neukundenservice

BGS-Hotline
 01805/23 45 66
 Notruf

Regionaler Ansprechpartner
 01805/19 41 95
 0385/7 50 24 05

DB-Hotline
 01805/ É
 0,12 EUR/Min

Pilot-Projekt PRO JOB auf SN-TV unterstützt Arbeitssuchende vor Ort

Mit neuem Mut zurück in die Arbeit

Fakten

Pro Job ist ein Projekt, das vom Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung und vom Arbeitsamt unterstützt wird. Ziel ist es,

- Arbeitssuchenden Mut bei ihrem Weg zurück ins Arbeitsleben zu machen
- ihnen praxisnahe Hinweise zu vermitteln
- sie exemplarisch auf ihrem Weg zurück ins Berufsleben zu begleiten
- Demotivation und Resignation entgegen zu wirken
- und letztlich einen Beitrag zu einer positiveren Grundeinstellung zum Berufsleben zu liefern

Alles zum Thema Arbeit

In der Sendung *Pro Job* werden alle Themen rund um Arbeit beleuchtet. Hierzu werden Vorschläge der Zuschauer aufgegriffen und Ideen im Beirat entwickelt. Jede Woche (freitags), nach dem Magazin *Schwerin bewegt*, geht das 30-minütige Format auf Sendung. Alle zwei Stunden wird *Pro Job* wiederholt.

Fragen stellen

Auch die Zuschauer können und sollen bei *Pro Job* mitmachen. Fragen an das Expertenteam werden in der Sendung beantwortet.

Adresse

SN-TV
F.-Engels-Str. 2
19061 Schwerin
Fon 7 60 52 52
Fax 7 60 52 60

E-Mail

presse@sn-tv.com
Internet
www.schwerin-bewegt.de

Schwerin • Mit einer neuen Sendung erweitert SN-TV sein Programm. Ab 9. April startet ein Format mit dem Arbeitstitel „Pro Job“. In einer wöchentlichen Sendung sollen Arbeitssuchende beim Weg in den ersten Arbeitsmarkt unterstützt werden.

Fast täglich sind in der Presse Berichte über die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen zu lesen. Und die machen alles andere als Mut. Jeder fünfte Erwachsene im Land sucht einen Job, im Stadtgebiet Schwerins sind 16 Prozent von Arbeitslosigkeit betroffen. Ein Aufschwung ist noch nicht in Sicht. Doch Trübsal blasen ist der falsche Weg, meint Pro-Job-Projektleiter Andre Kühn. „Auch wir können keine neuen Arbeitsplätze schaffen. Aber wir wollen Mut machen und den Menschen zeigen, dass keiner resignieren muss. Mit etwas Unterstützung wird es für den Einzelnen leichter, wieder zurück ins Arbeitsleben zu finden.“

Und genau da setzt Pro Job an. Kühn erklärt das Projekt: „In der Sendung werden unter anderem Arbeitssuchende in einem kurzen Porträt vorgestellt, erklären ihren Werdegang und vielleicht auch konkrete Berufsvorstellungen. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Moderator, der auch ausgebildeter Psychologe ist und das nicht zwingend vor der Kamera stattfinden muss, erstellt der Experte ein Profil des Arbeitssuchenden und versucht, Stärken und Schwächen herauszufinden.“ Anschließend werden in einer Kompetenzrunde die Ergebnisse diskutiert. „Wir wollen dem Arbeitssuchenden Vorschläge unter-



Ab 9. April startet auf SN-TV „Pro-Job“. Mit der Sendung soll Arbeitssuchenden wieder Mut gemacht werden auf dem Weg zurück ins Arbeitsleben
Fotos: archiv/max

breiten, wie sein zukünftiger Weg zurück ins Arbeitsleben aussehen könnte“ erklärt Kühn. „In späteren Sendungen werden wir dann konkrete Ergebnisse zeigen. Wir

besuchen den Arbeitssuchenden wieder, schauen, ob er Erfolg hatte. Und wir sprechen mit den Unternehmen.“ Denn oftmals bekommen Bewerber eine Absage einfach so, ohne Angabe von Gründen. Kühn: „Wir fragen nach und bringen so eventuelle Fehler bei der Bewerbung ans Tageslicht, die beim nächsten Mal dann vermieden werden können.“

Doch auch der Zuschauer am Fernseher kann und soll mitmachen. In jeder Sendung werden Fragen, die per Telefon, Fax oder Internet eingegangen sind, von der Expertenrunde beantwortet. „Was ist eine Ich-AG“, „worauf sollte ich bei Bewerbungen achten“, „was tun bei Problemen mit Behörden“, Infos über Fördermöglichkeiten - kein Thema ist tabu.

Christian Becker

Mitmachen lohnt sich

Gesucht werden ab sofort *freiwillige*, die arbeitssuchend sind und bei diesem Projekt mitmachen wollen. Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenlos und verpflichtet zu nichts. Mit den Arbeitssuchenden werden kurze, persönliche Filme gedreht. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0385/ 760 52 52, Fax 0385/760 52 60 oder per E-mail: presse@sn-tv.com.



Schwerin • Unterstützung von vielen Seiten: „Wir wollen gemeinsam etwas für unsere Stadt bewegen“, so das Motto der an Pro Job beteiligten Institutionen.

Stadt Schwerin, DGB, Unternehmerverband, Handwerkskammer, Bildungszentrum der IHK, SN-TV, Arbeitsamt und

Arbeitsministerium trafen sich Mitte März und gründeten den Projektbeirat. Dieser wird in regelmäßigen Abständen tagen und das Projekt über die gesamte Laufzeit betreuen. Im Beirat werden die Themen der Sendung diskutiert, aktuelle Problematiken integriert und die Arbeit mit Arbeitssuchenden bis hin zur eventuellen Vermittlung fachkundig begleitet.

Psychologe moderiert

Versierter Experte vor der Kamera

Jörg Klingohr (39), Diplompsychologe, wird die Pro-Job-Sendung moderieren und fachlich begleiten. Der gebürtige Warriner absolvierte sein Studium an der Humboldt Universität in Berlin.



Seit 1993 hat er Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen gesammelt. So leitete er unter anderem verschiedene Projekte für das Kultusministerium M-V, das Sozialministerium M-V, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, das Bildungswerk der Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommern, sowie das Bundesinstitut für Berufsbildung, Berlin.

Seit 2002 bietet Jörg Klingohr als freiberuflicher Psychologe Wirtschaftspsychologische Organisations- und Projektberatung an.

Alejandro Quintana inszeniert „Herr Puntila und sein Knecht Matti“

Vom Überleben im Widerspruch

Altstadt • Ein Konflikt treibt den Menschen: Was muss er tun und was will er tun. Im Leben eines jeden taucht dieser Widerspruch früher oder später auf und bringt Zerrissenheit mit sich. Alejandro Quintana inszeniert Brechts „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ im Mecklenburgischen Staatstheater. Premiere ist am 30. April im Großen Haus.

Puntila (Jakob E.G. Kraze), ein finnischer Gutsbesitzer, lebt seine Zerrissenheit: Betrunken ist er ein Menschenfreund, ein beinahe warmherziger Zeitgenosse. Nüchtern aber agiert er kalt und berechnend. Puntilas Chauffeur Matti (David Lukowczyk) ist mal der Prellbock seiner Wut und mal der potentielle Schwiegersohn. Ein Volksstück, eine Komödie - ja, doch geistreich, subtil und weit mehr als nur lustig.

„Brecht ist absolute Gegenwart“, betont Alejandro Quintana, Gastregisseur am Mecklenburgischen Staatstheater. Der gebürtige Chilene kam nach dem Sturz Allendes durch den Pinochet-Putsch in die DDR. „In das Land Brechts“, wie er sagt. Bereits an der Schauspielschule in Santiago war Brecht Thema vieler Seminare und die Inszenierungen des Berliner Ensembles wurden als beispielhaft besprochen. Quintana inszenierte in Rostock, in Berlin am Berliner Ensemble und am Theater der Freundschaft sowie in Cottbus - seit 2003 ist er an verschiedenen Bühnen als freier Regisseur tätig.

„Brecht ist mein Partner, um diese Zeit künstlerisch zu durchdringen“, sagt er. Der kleine Mann mit den wachen dunklen



Alejandro Quintana am Bühnenbildmodell von Falk von Wangelin Foto: Peter Festersen

Augen sieht in seiner Arbeit klar einen Spiegel der „politisch merkwürdigen“ Zeit: „Wir haben eine sozialdemokratische Regierung, die, um den Anforderungen der Zeit gerecht zu werden, viel schmutzige Arbeit machen muss. Es bleibt stets die Sehnsucht, diesen Widerspruch aufzulösen.“

Falk von Wangelin, ein „Bühnenbildner der alten Schule“, wie Quintana sagt, setzt die Handlung in einen zauberhaften Raum. Der Wald des Herrn Puntila findet sich in vereinzelt stehenden, herbstlich gefärbten Bäumen wieder, drei schräge Aufgänge führen auf der Drehbühne ins Nichts. Ein Anblick, der wehmütig macht.

Beinahe alle Figuren lässt Quintana die

Züge ihrer Spaltung tragen. Puntila sowie, doch auch der Knecht Matti passt sich an, verzagt, obwohl er für höhere Aufgaben gemacht ist. Matti, der „Mann ohne Aufgabe“, flieht in die Verführung der Herrentochter Eva und kann sich bei Quintana auch am Schluss nicht von Puntila lösen. Nur eine Figur bewahrt ihre Integrität und hat die Kraft fortzugehen - das Stubenmädchen Fina, „die Rote“ - in den Proben mitreißend kantig: Lucie Teisingerova.

Am 30. April um 19.30 Uhr hat „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ im Großen Haus Premiere. Weitere Vorstellungen am 2. Mai um 18.00 Uhr, am 7. und 27. Mai jeweils um 19.30 Uhr im Großen Haus. Karten unter (03 85) 53 00 123. *tn*

MECKLENBURGISCHES
STAATSTHEATER
SCHWERIN

Fakten

6. Sinfoniekonzert
Mit dem 6. Sinfoniekonzert bietet das Mecklenburgische



Staatstheater ein Konzerterlebnis besonderer Güte. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Matthias Foremny bringen die Mecklenburgische Staatskapelle und die Klarinetistin Sharon Kam drei ganz unterschiedliche Werke zu Gehör:

Die Maurerische Trauermusik (1785) von Wolfgang Amadeus Mozart, das Concerto per clarinetto ed orchestra da camera (1996) von Krzysztof Penderecki und Anton Bruckners Sinfonie Nr. 6 A-Dur (1879-81).

Die mit einer Reihe von Preisen bedachte junge Solistin Sharon Kam spielte bereits mit berühmten Orchestern in der ganzen Welt: dem Chicago Symphony Orchestra beim Ravinia Festival, dem Berliner Philharmonischen Orchester, dem Gewandhausorchester Leipzig unter Kurt Masur und vielen anderen mehr. Im Sommer 2003 gab sie ihr Debüt bei den Salzburger Festspielen mit Mozarts Klarinettenkonzert. Das 6. Sinfoniekonzert kommt zur Aufführung am 20. und 21. April 2004 jeweils um 19.30 Uhr im Großen Haus. Eine Konzernteilführung gibt es jeweils um 18.45 Uhr im Konzertfoyer. Karten unter: (03 85) 53 00 123

Realitätsnahe Übung für freiwillige Feuerwehren der Stadt

Großbrand im Industriegebiet gelöscht

Görries • In einem Gebäudekomplex im Industriegebiet Görries an der Otto-Weltzien-Straße ist ein Feuer ausgebrochen. Schnell steht das erste Gebäude im Flammen; weitere Gebäude sind bedroht. Personen werden vermisst.

Minuten später sind die ersten Löschfahrzeuge vor Ort. Schnell ist erkennbar, dass sie das Feuer allein nicht erfolgreich bekämpfen können. Es wird Hilfe angefordert; weitere Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht folgen. Nach einer Stunde sind die Flam-

men an den drei Gebäuden gelöscht, vermisste Personen gerettet sowie mehrere Gasflaschen in Sicherheit gebracht worden. Die Übung ist beendet. An dieser realitätsnahen Übung waren die Freiwilligen Feuerwehren Wüstmark, Schlossgarten, Mitte, Warnitz und Wickendorf mit ihren Löschfahrzeugen beteiligt. Die Einsatzleitung wurde durch die Berufsfeuerwehr der Stadt abgesichert.

Nach der Übung können die Kameradinnen und Kameraden auf ein beachtliches Ergebnis verweisen: „Dank der schnellen Einsatzbereitschaft und auch durch das hohe Engagement und Können aller beteiligten Kameradinnen und Kameraden wurde das Übungsziel in vollem Umfang erreicht.“

„Nur durch das Zusammenwirken aller Kräfte der Feuerwehr ist ein solches Ereignis auch beherrschbar. Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Bestandteil bei der Sicherung des Brandschutzes in der Stadt Schwerin“, so die stolz geäußerte Meinung der Feuerwehrleute. *hs*



Auch der Einsatz von Atemschutz-Geräten wurde getestet

Foto: Klawitter

Fakten

Ostern in Schwerin
Veranstaltungstipps:

Osterbrunch
ab 10 Uhr im
Classic Caf  R n-
gen an beiden
Feiertagen.
am Ostermontag, ab
10 Uhr im
Sieben-Seen-Sport-
park.

Sonderfahrplan
der Weissen Flotte:
alle 30 Minuten ste-
chen drei Fahrgast-
schiffe in See.

Im Freilichtmuseum
Mueß wird am 10.
April, um 15 Uhr im
Kunstkatzen eine Aus-
stellung eröffnet:
 Allegorien und Ver-
wandlungen von
Welten . Gezeigt
werden Skulpturen,
Zeichnungen und
...lbilder des
Moskauer Künstlers
Alexander Lazare-
witsch  

Zoo Schwerin
Freitag, 9. April, 15
Uhr: Einweihung der
neuen Wildschwein-
anlage
mit Osterfeuer und
Stockbrot backen.

Sonntag, 11. April, 9
Uhr  Mit dem Oster-
hasen durch den
Zoo  
Ab 10 Uhr großes
Osternestersuchen.
Osterhase eröffnet
neues Kaninchenge-
hege um 11 Uhr.
Ab 14.30 liest Mar-
git Wischnewski.

Montag, 12. April, ab
9 Uhr  Mit dem
Osterhasen durch
den Zoo  ,
Osterbasteleien.

Weitere Infos über
Ostern unter www.hauspost.de

Selbst kreativ sein

Ostern ist das Fest für aktive Leute

Schwerin • Ostern ist das Fest für Aktive. Wer möchte schon dem Osterhasen das Feld allein überlassen? Womöglich schafft der Gute nicht alles zur rechten Zeit. So eine „Osterhasen-Ich-AG“ ist doch in jedem Jahr neu in der Probephase.

Besser ist es, eigene Kreationen auszuprobieren: Eier selbst zu bemalen, aus Hefeteig lustige Osterhasen, Osterz pfe und Osternester formen, backen und bei einem Osterspaziergang den Frühling entdecken.

Fröhliche Eierei

Pusten - färben und lustig bemalen

Schwerin • Ostern traditionell zu feiern, liegt im Trend. Ob solo, zu zweit oder in Familie, auch ohne großen finanziellen Aufwand können die Vorbereitungen sehr viel Freude bereiten: Schon am „Grün-Donnerstag“, dem Tag vor Karfreitag, kann man sich auf das Osterfest einstellen: Frische Eier, am besten von glücklichen Hühnern, sind schnell besorgt. Ein Farbkasten und andere Utensilien zum Färben bunter Ostereier sind vielleicht schon vorhanden. Ostereier färben: Eier vorher acht Minuten kochen, abschrecken und dann entweder mit handels-t ufigen Farben oder mit Rote Bees sowie Zwiebelschalen färben. Die Eier, die den Osterstra  zieren sollen, werden vorher ausgepustet: Mit Nähnadel oder anderem spitzen Gegenstand vorsichtig oben und unten kleine Löcher ins rohe Ei bohren. Dann tief Luft holen und Eigelb und Eiklar in eine vorher bereitgestellte Schüssel pusten. Ei-Inneres in den Kühlschrank stellen, wird noch gebraucht. Danach gehts ans Bemalen. Ob Streifen, Punkte oder M nneken, alles was Spaß macht, ist erlaubt.



Anemonenteppich im typisch mecklenburgischen Buchenwald. Zu entdecken auf einem ausgedehnten Osterspaziergang zum Reppiner Burgwall
Fotos: max

Herrliche Umgebung lockt zum Osterspaziergang

Schon Goethe hat es getan

Schwerin • Zu Ostern ist ein Spaziergang das absolute Muss! Schon Geheimrat Goethe hat es getan und daraus ein Gedicht gemacht: „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“ Was für ihn galt, sollte heute zum Fest des Frühlings, genauso gelten: Nachschauen, ob sich die Natur wirklich daran gehalten hat.

In der einmaligen Schweriner Seenlandschaft lockt die herrliche Naturfreunde vollständig an ihre Kosten. Sie ist ein Paradies für Biber, Fischotter, Eisvögel, Kraniche, Milane und den We storch. Besonders die Kraniche, sie sind seit fast drei Wochen wieder im Lande, lassen sich sehr gut beim Gehen auf Feldern und Wiesen beobachten.

Die Entstehung dieser wunderschönen Land-

schaft verdanken wir dem Schmelzwasser der Eiszeit. Wie eine Talrinne bahnte es sich von Norden nach Süden den Weg durch die Endmoräne und brachte so den herrlichen Schweriner See, die vielen kleinen Seen und die urtypische Landschaft hervor. Nicht weit vom Ostufer des Schweriner Sees befindet sich ein interessantes Ausflugsziel - die Naturschutzstation Karnin. Auf einem Naturlehrpfad durch das Warnowtal erstreckt sich die Endmor nenlandschaft in ihrer schönsten Seite.

Wie wäre es mit einer Wanderung ins beliebte Naherholungsgebiet am nordöstlichen Stadtrand von Schwerin, ins idyllisch gelegene Schelfwerder? Oder Sie erleben am Ufer des Neum hler Sees Natur pur. Ebenfalls sehr zu empfehlen ist ein Spaziergang zum Faulen See und von da aus dann weiter zum Schweriner Zoo. Dort warten viele tolle Oster bererraschungen auf die Besucher (siehe Randspalte).

Auf alle Fälle sollten man einige der bunten Ostereier zum Spaziergang mitnehmen. Ein kleiner Hohlweg zum Eiertrudeln findet sich unterwegs bestimmt. Dabei so ganz nebenbei die bunten Eierchen im Gras oder im Gebüsch verstecken. Dann können die anderen sich im Suchen üben. Viel Spaß und recht fröhliche Kreativ-Ostern!



Traditionelles Ostergeb ck selber backen

 bererraschung am Ostermorgen

Altstadt • In Österreich, Italien und Spanien wird zu Ostern ein besonderes Gebäck bevorzugt: Aus Hefeteig werden Zöpfe, Osternester und lustige Osterhasen geformt. In den Niederlanden liegen am Ostermorgen sogar lustige Osterm nner auf dem Frühstückstisch. Warum nicht auch in Schwerin?

500 Gramm Mehl in eine Schüssel sieben,

etwas Zucker und eine Prise Salz dazu. 40 Gramm Hefe in den Zucker einarbeiten, einen Viertelliter lauwarme Milch, 100 Gramm zerlassene Butter und ein Ei (steht noch vom Eierauspusten im Kühlschrank) dazugeben.

Alles gut vermischen und abgedeckt 30 Minuten an einem warmen Ort ruhen lassen. Danach Teig ordentlich durchkneten, in 50 Gramm St cke teilen und aus den

Teigrollen Zöpfe, Nester oder runde Kugeln für die H schen formen.

Zwei unterschiedlich große Kugeln aufeinander setzen, obere Kugel mit einer Schere einschneiden, dies ist für die Ohren des Hasen. Mit Eimilch bestreichen, auf   Blech legen und bei 200 Grad, auf mittlerer Schiene 10 bis 15 Minuten backen.



Sparkasse Schwerin setzt beständigen Aufwärtstrend fort

Kurve zeigt weiter nach oben

Altstadt • Auch 2003 hat sich die Sparkasse Schwerin wieder sehr positiv entwickeln können. „Mit der Ausweitung unserer Bilanzsumme um 2,9 Prozent auf 958,1 Millionen Euro konnten wir trotz des nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes weiter wachsen“ so Hans-Dieter Oechslein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse.



„Wir sind unserer Verantwortung für die Region bewusst und nehmen diese entsprechend wahr“

Hans-Dieter Oechslein
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse

Ulrich Kempf, Vorstandsmitglied der Sparkasse stellt heraus, „dass die Finanzierung von Mittelstand und Immobilienkäufern auch künftig eines unserer zentralen Geschäftsfelder darstellen wird“. Das Kreditvolumen konnte 2003 um 12,1 Prozent ausgeweitet werden.

Sparen und Altersvorsorge im Trend
Eine Umsatzsteigerung im Wertpapiergeschäft von 8,2 Prozent auf 83 Millionen Euro und eine Zunahme der Spareinlagen um stolze 10 Millionen Euro zeigen, dass die Schweriner weiter sparen. „Besonders stark wurden wieder Fondsprodukte nachgefragt“, so Oechslein. „In unsicheren Zeiten wurde schon immer mehr auf die Seite gelegt und sichere, renditestarke Produkte bevorzugt“. Besonderer Schwerpunkt in

der Beratung war und ist die private Altersvorsorge „Die unbedingte Notwendigkeit einer privaten Altersvorsorge ist heute den meisten Bürgern klar. Wir spüren den Beratungsbedarf und können für alle Anforderungen optimale Lösungen anbieten“, so Oechslein.

Service auf hohem Niveau
Ihr Service- und Dienstleistungsangebot hält die Sparkasse in Schwerin auf einem konkurrenzlos hohen Niveau. In zehn Geschäftsstellen werden alle Finanzdienstleistungen angeboten und in weiteren sieben Geschäftsstellen viele Selbstbedienungsangebote. Hoch spezialisierte Beratung wird in Kompetenz-Centern für Immobilien, ElectronicBanking, Vermögensanlage und Firmenkunden angeboten. „Wir realisieren unseren Anspruch, für alle Kunden auf kürzestem Weg mit umfassender Beratung und Dienstleistung zur Verfügung zu stehen in vorbildlicher Weise. Qualität und Nähe werden die Markenzeichen der Sparkasse Schwerin bleiben“, so Kempf. Mit 255 Beschäftigten und 30 Auszubildenden ist die Sparkasse einer der bedeutenden Arbeitgeber der Region. „Eine Ausbildungsquote von 12 Prozent ist ein Spitzenwert der verdeutlicht, dass wir unsere Verantwortung für die Region bewusst wahrnehmen“, betont Oechslein.

200.000 Euro für Projekte und Vereine
Eine Vielzahl von Projekten und Vereinen wurde 2003 von der Sparkasse und ihrer

Stiftung unterstützt. Dazu Kempf „Sport, Kultur und Soziales sind Schwerpunkte unserer Förderarbeit. Mit der Stiftung, deren Kapital wir gerade auf 1,9 Millionen Euro aufgestockt haben, ist eine dauerhafte Unterstützung der wichtigen ehrenamtlichen Arbeit in unserer Stadt sichergestellt. Anträge auf Förderung durch die Stiftung können von gemeinnützigen Institutionen gestellt werden. Der Beirat der Stiftung entscheidet letztendlich, welche Anträge aus den Zinserträgen des Stiftungskapitals berücksichtigt werden

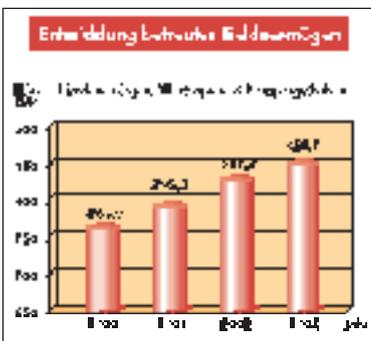


„Die Finanzierung von Mittelstand und Immobilienkäufern bleibt eines unserer zentralen Geschäftsfelder“

Ulrich Kempf
Mitglied des Vorstandes der Sparkasse

sollen“. In den Vorteil einer Förderung durch die Sparkasse kamen z. B. die Drachenbootfeste, die Schweriner Tafel, die Schuldnerberatungsstellen und der Stadtsportbund.

2004 weiter „die Bank der Schweriner“
Die Sparkasse wird ihre Position als Marktführer in der Landeshauptstadt auch in diesem Jahr sichern. „Mit der Eröffnung unseres neuen ImmobilienCenters in der Mecklenburgstraße haben wir wieder ein deutliches Zeichen für den Standort Schwerin und unseren Anspruch als Bank der Schweriner gesetzt“, meint dazu Oechslein, „und ganz nebenbei haben wir damit heimischen Handwerkern umfangreiche Aufträge geben können. Schwerin ist eine Stadt mit Zukunft. Und die Sparkasse Schwerin wird diese Zukunft weiter aktiv mit entwickeln“, so Oechslein abschließend. *cb*



Das von der Sparkasse Schwerin betreute Geldvermögen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen

+++ Aktuelle Angebote aus dem Telefon (03 85) 5 51 33 00 +++

| | | |
|--|--|---|
| <p>Doppelhaus-Hälfte nach Maß</p>  <p>Objekt-Nr.: 0/624: Doppelhaus-Hälfte im Wohnpark „Am Wald“, Grdst. 273 qm, ca. 120 qm Wfl., vier Zimmer, 2-geschossig, Stellplatz, Terrasse, 143.000 Euro, zzgl. 3,48 % Provision</p> | <p>Wohnpark Warnitz, Kirschenhöfer Weg</p>  <p>Objekt-Nr.: 1/92: Kleines Wohngebiet mit 56 bau-trägerfreien Grundstücken in ruhiger, grüner Stadtrandlage, Grundstücke 397 bis 1.022 qm, z. B. Grdst. 20, 418 qm, 31.350 Euro, zzgl. 5,4 % Provision</p> | <p>Reihenhaus im Wohnpark „Am Wald“</p>  <p>Objekt-Nr.: 0/623: Fünf außergewöhnliche Reihenhäuser im Wohnpark „Am Wald“, Rundgauben, Südtterasse, Stellplatz, Grdst. 150qm, Wfl. ca. 100 qm, z.B. Mittelhaus 125.000 Euro, zzgl. 2,32 % Provision.</p> |
|--|--|---|

Adresse
S-ImmobilienCenter der Sparkasse Schwerin
Mecklenburgstr. 13
19053 Schwerin
Telefon
0385/5513300
Fax
0385/5513399
Öffnungszeiten
montags - freitags
10.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Rückstausicherungen vermeiden Ärger mit überfluteten Kellern

Hilfe durch kostenlose Beratung

Fakten

Anträge auf Hausanschluss

Der Antrag auf Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage muss enthalten

- Erläuterungsbericht mit Beschreibung des Vorhabens und seiner Nutzung
- einen mit Nordpfeil versehenen Lageplan im Maßstab 1:500
- Entwässerungszeichnungen im Maßstab 1:100

Vor Erteilung der Anschlussurlaubnis darf mit der Herstellung der Grundstücksentwässerungsanlage nicht begonnen werden.

Beratung

Weitere Angaben, die im Antrag enthalten sein müssen, finden sich in den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB). Wer Fragen zum Thema Hausanschlüsse und Rückstausicherung hat, wird bei der SAE unter Telefon 633-1557 und 633-1559 beraten.

**Schweriner
Abwasserentsorgung**
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Telefon
633-1501

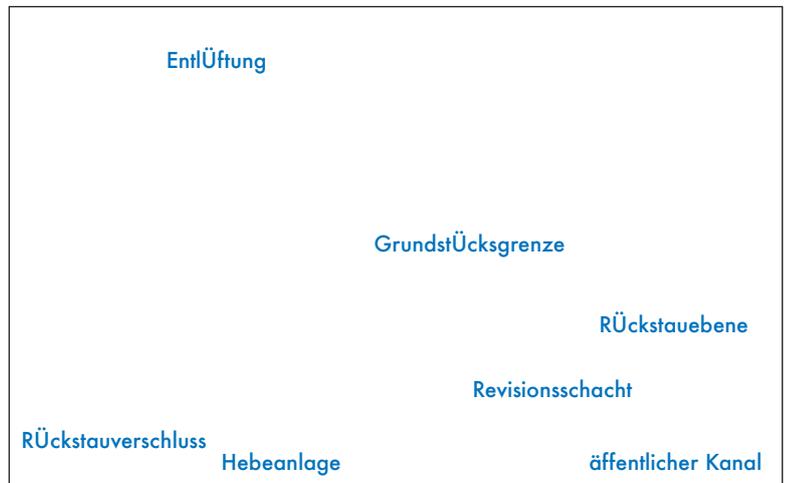
Internet
www.schweriner-abwasserentsorgung.de

Email
info@snae.de

Schwerin • Überflutete Keller sind der Alptraum eines jeden Hausbesitzers. In der Regel liegt der Schaden jedoch nicht an höherer Gewalt - meist ist mangelnde Sorgfalt der Grund. Denn jeder Hauseigentümer ist verpflichtet, Vorsorge gegen einen sogenannten Rückstau zu treffen.

Starke Niederschläge, Verstopfungen oder ein ausgefallenes Pumpwerk können dazu führen, dass das Wasser nicht abfließen kann. Wenn dann Kanäle und Schächte vollgelaufen sind, drückt das Wasser auch in die Anschlussrohre der Häuser und als Folge in die Keller. 57 Verstopfungen verzeichnete die SAE beispielsweise im Jahr 2003 im Stadtgebiet Schwerin. Ärgerlich, wenn man da nicht rechtzeitig vorgesorgt hat.

Abhilfe schaffen Rückstausicherungen. Diese sind dann einzubauen, wenn Häuser über Wasserabflüsse unterhalb einer definierten Rückstauenebene verfügen. „In Schwerin ist dies die Höhe Straßenoberkante an der Anschlussstelle“, weiß Doris Lange vom Anschlusswesen der SAE. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, über Hebeanlagen Wasser über die Rückstauenebene zu pumpen und dann im natürlichen



Ärger vermeiden: Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen schützen Hauseigentümer vor überfluteten Kellern
Grafik: maxpress

Gefälle abfließen zu lassen. Auf jeden Fall empfiehlt sich für potenzielle Häuslebauer, sich rechtzeitig durch die Fachleute der SAE beraten zu lassen. „Das kostet nichts und spart letztlich Ärger und Geld.“ Bewohner von Mietwohnungen müssen sich nicht um die Sicherung gegen Rückstau kümmern, das wird vom Vermieter

geregelt. Dennoch ist gerade in älteren Gebäuden in der Innenstadt Vorsicht geboten. Oftmals wurden Keller in früheren Jahren als Wachräume benutzt. Dort befinden sich gelegentlich noch alte Abflüsse im Boden. „Wem so etwas auffällt, sollte sich mit seinem Vermieter in Verbindung setzen“, sagt Lange.“
Christian Becker

Wichtige Informationen für Hauseigentümer

Einmaleins der Grundstücksentwässerung

Anschlussurlaubnis

Zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation ist eine Erlaubnis erforderlich. Diese ist durch den Grundstückseigentümer mindestens zwei Monate vor Baubeginn der Entwässerungsanlage bei der SAE zu beantragen. Nach Vorlage des Antrages entscheidet die SAE über die Art und Weise des Anschlusses.

Entgelte

Während die Kosten für die Abwasserentsorgung nach m³ des Wasserverbrauches bemessen wird, sind die Kosten für die Beseitigung von Regenwasser von der Beschaffenheit des Grundstückes abhängig. Grundlage ist die befestigte Grundstücksfläche. Hierzu zählt die Fläche, von der Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang versickern kann. Denn dieses Wasser gelangt in die öffentliche Kanalisation, muss in die Gewässer in und um Schwerins geleitet werden und verursacht entsprechend Kosten.

Minderung der Entgelte

Wer eine Regenrückhalteanlage oder Zisterne bei sich installiert hat, bezahlt einen verminderten Entgelt. Dieses berechnet sich nach Grundstücksgröße, bebauter Fläche und Fassungsvermögen der Rückhalte- oder Auffanganlage.



Bietet Sicherheit: Eine moderne, elektrisch geregelte Rückstausicherung

Rückstauenebene

Alle Entwässerungsebenen innerhalb eines Gebäudes, die oberhalb der Rückstauenebene liegen, sind direkt im freien Gefälle zu entwässern. Alle Entwässerungsebenen unterhalb der Rückstauenebene sind durch einen Rückstauverschluss oder eine Hebeanlage dauerhaft gegen Rückstau zu sichern.

Rückstauverschlüsse

Festgelegt nach DIN-Normen sind Rückstauverschlüsse so einzubauen, dass sie jederzeit leicht zugänglich sind. Schilder mit Hinwei-

sen für die Bedienung sind in unmittelbarer Nähe deutlich sichtbar anzubringen. Unterschieden werden mechanische und elektrisch betriebene Verschlüsse. Letztere sind zwar teurer, bieten aber deutlich mehr Sicherheit und sind daher zu empfehlen.

Hebeanlagen

Hebeanlagen sind in der Regel Abwassersammelbehälter, die mit einer Pumpe betrieben werden. Diese fördern das Abwasser in einer Druckleitung über die Rückstauenebene in die öffentlichen Entwässerungsanlagen. Zu jeder Hebeanlage gehört druckseitig ein Rückflussverhinderer.

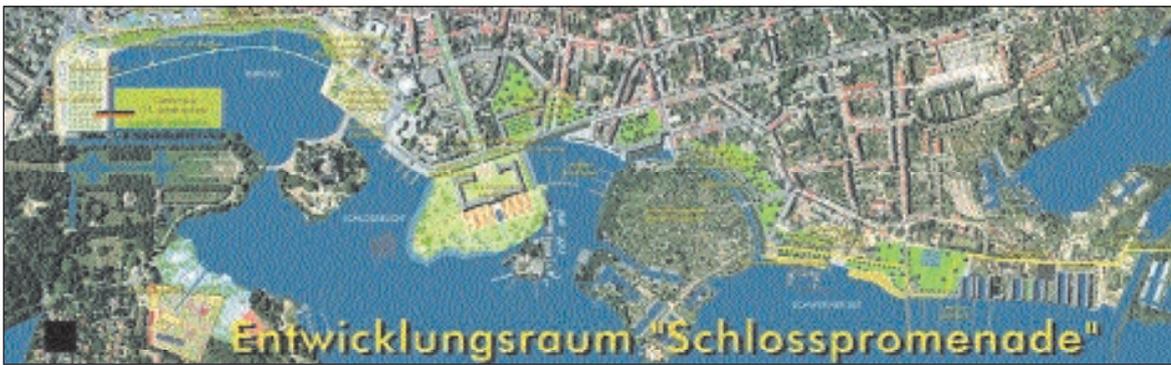
Revisionschächte

Revisionschächte sind Kontrollschächte an der Grundstücksgrenze. Sie dienen zum einen der Kontrolle und zum anderen der Reinigung der Abwasserleitungen. Revisionschächte müssen einen Durchmesser von mindestens 40 cm haben.

Entlüftung

Das gesamte Rohrsystem muss an seinen Endpunkten mit Lüftungsleitungen mindestens zehn bis 30 cm über das Dach zu entlüften sein. Außerdem ist jede Fallleitung mit einer Lüftungsleitung zu versehen.

Christian Becker



Der Entwicklungsraum Schlosspromenade gehört zu den großen Projekten im Rahmen der Buga 2009

Beräumung des Küchengartens verläuft planmäßig

Aus Kraut und Rüben wird Vorzeigefläche

Altstadt • Tabula rasa bezeichnet den Umstand, wenn reiner Tisch gemacht, energisch Ordnung geschaffen wird. Wo es kürzlich noch wie „Kraut und Rüben“ aussah, wird Baufreiheit für eins der Projekte der BUGA Schwerin 2009 geschaffen. Die Aufräumarbeiten im Küchengarten gehen gut voran.

Ehemals standen hier große Treibhäuser, die bis in die 90er Jahre Pflanzen für die Schweriner Grünflächen lieferten. Inzwischen haben Fachleute sie abgeräumt.

Der Name „Küchengarten“ weist noch auf die ursprüngliche Nutzung dieses Geländes hin. Schon zu Zeiten Herzog Johann Albrechts I. (1547 - 1578) soll es hier einen Nutzgarten gegeben haben. Konkret erwähnt wurde der Ort erstmals 1655.

Ab 1804 wird der Küchengarten - trotz anfänglicher Proteste durch die damaligen Bewohner - erweitert und durch zahlreiche



Die Beräumung des Küchengartens verläuft planmäßig Foto: Buga GmbH

Neu- und Umbauten an Gewächs- und Treibhäusern sowie zwei Wohngebäuden bis ins Jahr 1852 ergänzt.

Hervorzuheben sind der Bau eines Gärtnerhauses mit Nebenanlagen (1816) und des Kavaliershouses (1839). Bis 1854 befand

sich hier auch die Orangerie, die aus Platzgründen aufgelöst wurde.

Bis 1995 war der Küchengarten ein wichtiger Gärtnereistützpunkt mit eigenen Frühbeeten, Gewächshäusern und Garagen. Jetzt wird hier Platz geschaffen für die Umsetzung des Entwurfs der Arbeitsgemeinschaft LohausCarl (Landschaftsarchitekten) und OX2 (Architekten). Wir berichteten bereits in vorherigen Ausgaben zum Verlauf des europaweiten Wettbewerbes. Es entsteht eine der Ausstellungsflächen im Projekt „Gärten der Jahrhunderte“ im Rahmen des Entwicklungsraumes Schlosspromenade.

Einige historisch wertvolle Bauteile bleiben stehen und werden, in Abstimmung mit der Landesdenkmalpflege, in die Ausstellungsfläche für die BUGA einbezogen. Eine Übersicht zum Bauvorhaben befindet sich am Bauschild, eingangs des Franzosenweges in Richtung Zippendorf.



Bauminister Helmut Holter zur Buga 2009

Grün als Element der Stadtplanung

Schwerin • Vor wenigen Tagen habe ich in Berlin an einem Kongress teilgenommen, der das Wechselspiel von Stadt und Wirtschaft vor dem Hintergrund sinkender Bevölkerungszahlen behandelte. Zum ersten Mal seit 200 Jahren haben wir es mit schrumpfenden Städten zu tun.

Die Bauminister der Länder waren sich darin einig, dass die damit verbundenen Probleme die Stadtplaner in den Städten des Ostens - und zunehmend auch jenseits der Elbe - vor große Herausforderungen stellt. Unter anderem mit dem Bund-Länder-Programm Stadtbau Ost wird darauf reagiert: So kann ein Teil der nicht mehr benötigten Wohnungen abgerissen oder geschossweise zurückgebaut werden, können Stadtteile durch neue Straßen und Wege, Parkplätze und Grünflächen aufgewertet, können soziale Einrichtungen in Problemstadtteilen neu entstehen. Andere Programme sind für die Sanierung der Innenstädte oder für den Denkmalschutz

aufgelegt worden. Für die Landeshauptstadt Schwerin wurden seit 1991 über 90 Millionen Euro an Städtebaufördermitteln aufgewendet worden. Eine Summe, die sich sehen lassen kann und die sich sehen lässt - im Anblick der Landeshauptstadt.

Stadtentwicklung heißt jedoch keineswegs nur Rückbau, auch nicht in Zeiten von Abwanderung und sinkender Geburtenrate. Denn wo abgerissen wird, entstehen Freiflächen und diese wollen so genutzt sein, dass sie zu mehr Lebensqualität der Einwohner beitragen. Ich halte das Konzept der BUGA 2009 für sehr gelungen, weil es genau hier ansetzt. Weg von blühenden Pavillons auf der grünen Wiese, hin zu einer attraktiven, urbanen Stadt, in der Grün und Gärten ein bestimmendes Element der Stadtplanung darstellen.

Mehr Stadt - im qualitativen Sinne - für weniger Bürger, das ist die Devise, mit der Städteplaner heute handeln. Mehr Stadt in funktionaler Hinsicht, aber auch in architek-

tonischer und ästhetischer. Mit den geplanten BUGA-Projekten wird Schwerin nicht nur um ein paar Grünflächen reicher. Mit der neuen Schlosspromenade, mit den Jahrhundertgärten und dem Gelände am Hopfenbruchpark wird die Stadt attraktiver - eine einladend-schöne Gastgeberin.

Auf besagtem Kongress in Berlin wurde auch deutlich, dass Städte künftig mehr Partner der Wirtschaft sein müssen, wenn sie zukunftsfähig sein wollen. Partner insofern, dass Verwaltungen unbürokratisch und effizient handeln, dass sie nur so viele Vorschriften wie wirklich nötig machen und dass sie schon in den frühen Stadien der Planung die Bedürfnisse der Wirtschaft berücksichtigen. Die BUGA wird große touristische Effekte erzielen und sie wird auch ein Wirtschaftsfaktor sein, damit Arbeitsplätze sichern und sogar neue schaffen. Schon deshalb gebührt ihr größte Aufmerksamkeit und Unterstützung von allen Seiten.

Helmut Holter

Fakten

Weitere

Ausschreibung
In einem EU-weiten Verfahren werden nach Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) Planungsleistungen für den Abschnitt 2a der Schlosspromenade ausgeschrieben. Das betrifft den circa 200 m langen Bereich inwärts Graf-Schack-Allee und Burgsee sowie zwischen zukünftigen Platz vor dem Garten des 21. Jahrhunderts am Jägerweg und Einmündung Ecklenburgstraße. Die Veröffentlichung erfolgt in den nächsten Tagen im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union.

Hopfenbruchpark

Zur Zeit überprüft die BUGA GmbH gemeinsam mit den verantwortlichen Vertretern der Stadt die Überplanung der Wettbewerbsergebnisse zum Hopfenbruchpark. Finanzielle Machbarkeit und zusätzliche Flächenverwertbarkeit stehen im Mittelpunkt. Ebenso die Auswertung des Verkaufsangebotes der Bahn.

Adresse

Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH
Wismarsche Straße 144
19053 Schwerin

Tel. 2009-100
Fax 2009-111
buga@schwerin.de

Personalien



Christoph Kümritz (24) ist das neue Gesicht bei SN-TV. Kümritz ist in Berlin geboren, in Schwerin aufgewachsen, hat in Jena studiert und absolvierte bis 2003 eine Ausbildung zum Hörfunk-Redakteur bei Antenne Thüringen. Ende 2003 kehrte er dann, in die äschänste Landeshauptstadt DeutschlandsÖ zurÜck. äSN-TV soll Spaß machenÖ, verkündet der junge Mann mit den raspelkurzen Haaren sein persönliches Motto Für den Kanal 3.

Es ist noch nicht allzu lange her, da gab der handballbegeisterte Theaterintendant Joachim Kümritz Holger Antemann folgenden Rat: „Du musst Deine Spieler behandeln wie Künstler.“ Antemann schmunzelt zwar, wenn er die Geschichte erzählt, doch er ist sich sicher: Handballer sind sensible Menschen und Trainer brauchen viel psychologisches Geschick.

Holger Antemann öffnet die Tür im blauen Trainingsanzug. Gelb-blau sind die Turnschuhe. Es ist seine Arbeitskleidung. Nach vor einer Stunde stand er mit einer Klasse des Sportgymnasiums in der Halle und war der Sportlehrer Herr Antemann.

Nach seinem erzwungenen Abgang von der Trainerbank des SV Post Schwerin am 9. März kann sich „Antek“ auf den Handball-Nachwuchs konzentrieren. Und auf sein Haus. Die Handwerker sind da und richten die Dachrinne.

Das Spiel am Sonntag gegen Bernburg, das erste nach der Beurlaubung, hat er nicht gesehen. Das gab es seit Jahren nicht. Post hat gewonnen. Ein Arbeitssieg. „Ich lasse die Dinge jetzt erstmal ein paar Wochen sacken, dann sehen wir weiter“, sagt Antemann und sieht nicht glücklich aus.

Mit sechs Jahren ging der heute 42-Jährige zum ersten Mal aufs Parkett. In der kleinen Turnhalle der alten Schule in Lankow trainiert von seinem Sportlehrer Hartmut Flau. Flau, Post-Legende als Spieler wie als Trainer, war es auch, der den offensichtlich

talentierten Linkshänder 1972 zur BSG Post Schwerin brachte. „Er war der richtige Sportlehrer am richtigen Ort zur richtigen Zeit“, so Antemann lächelnd. Über die Zeit sind die beiden Freunde geworden.

Was macht eigentlich...



Holger Antemann (42)

Handballtrainer und Sportlehrer

„Ich lasse die Dinge erstmal ein paar Wochen sacken“

Nach der Schule war es dann folgerichtig die Post, die für die Ausbildung Antemanns sorgte - Nachrichtentechniker mit Abitur - ein begehrter Beruf. Doch in erster Linie blieb Antemann Handballer. Mit der B-Jugend wurde zweimal die DDR-Meisterschaft

er kämpft, einmal war die Mannschaft mit Antemann am Kreis Vize. 1980 folgte der Wechsel in die Oberligamannschaft. „Ich habe sehr davon profitiert mit verschiedenen Handballgenerationen, mit verschiedenen Charakteren gespielt und trainiert zu haben. Als ich anfing waren noch einige aus der Aufstiegs Mannschaft von 1969 dabei, als ich aufhörte, waren deren Söhne schon da. Und jeder Trainer hatte seinen eigenen Stil. Da hab ich von jedem etwas mitgenommen“, erzählt Antemann. Ein Fernstudium an der DHFK Rostock mit dem Spezialfach Handball bewältigte er außerdem. Ende der 80er Jahre krönten neun Länderspiele seine Handballkarriere. In der Wendezeit mangelte es nicht an Angeboten, doch Holger Antemann blieb dem Verein, blieb Schwerin treu - in vielerlei Hinsicht: Bis 1998 spielte er selbst, von 1991 bis 2001 stand er der Handballmarketing als Geschäftsführer vor, Interimstrainer war immer mal wieder wenn es ein Trainerwechsel nötig machte. 1999 übernahm er den Co-Trainer-Job an Holger Schneiders Seite.

Auch privat gibt es für den seit 1983 mit seiner Frau Andrea verheirateten Antemann vor allem Sport, vorzugsweise Handball. Der 17-jährige Sohn Tim tritt in die Fußstapfen des Vaters, trainiert und lernt am Sportgymnasium, spielt bei Post in der B-Jugend. Antemann: „Ich beobachte das natürlich wohlwollend, mische mich aber so wenig wie möglich ein.“ Eigentlich nicht die Art des Holger Antemann, doch die Familie ist ja auch keine Handballmannschaft. *tn*

Ramper Werkstätten im Diakoniewerk Neues Ufer unentbehrlich für die Region

Arbeit für mehr als 220 Menschen

Rampe • Bereits seit 13 Jahren bieten die Ramper Werkstätten Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, einer Erwerbsarbeit nachzugehen. Für viele Firmen der Region sind die Werkstätten ein unentbehrlicher Partner geworden. Jetzt wird der Bereich für Menschen mit Körperbehinderung erweitert.

„Der Arbeits- und Bildungsbereich für Menschen, die im Rollstuhl sitzen, ist ein besonderes Angebot in der Werkstattlandschaft. Er ist unter anderem auf die Situation junger Menschen, die nach einem Unfall im Rollstuhl leben, zugeschnitten“, stellt Wolfgang Kudla, Leiter der Ramper Werkstätten fest, „die Erweiterung bringt für alle mehr Platz und bessere Arbeitsbedingungen.“

Noch riecht es in den Räumen nach frischer Farbe, die Wände sind in freundlichen Tönen gestrichen worden, Handwerker arbeiten unter Hochdruck. „Wir haben immer mehr Bewerbungen erhalten, so dass ein Ausbau des Bereichs unabdingbar war“, so Kudla weiter.

Etwa 20 Personen sind hier tätig. Sie erledigen Schreivarbeiten am Computer, stellen Bienenwachskerzen her, montieren Kabelverschraubungen, verpacken teure Kugelschreiber. Sozialpädagogische und ergotherapeutische Angebote begleiten die



Brigitte Raddatz fertigt Rundwebrahmen für den Verkauf im Werkstattladen Foto: max

Arbeit. Den Werkstattladen „Ramper Schatztruhe“ führen die Frauen und Männer in eigener Regie - von der Präsentation über den Verkauf bis hin zur Buchhaltung. „Zu erfahren wie wichtig die eigene Arbeit für andere ist, stärkt das Selbstwertgefühl. Die gemeinsame Arbeit holt Menschen aus der Isolation. Das hat nichts damit zu tun, ob jemand mit einer Behinderung lebt oder nicht. Das ist ein soziales Grundbedürfnis aller Menschen“ - Wolfgang Kudla will die Werkstätten als „Spiegel der Gesellschaft“

verstanden wissen. Und mit derzeit 42 Mitarbeitern und 186 Beschäftigten kommen hier tatsächlich sehr unterschiedliche Menschen zusammen.

Die Werkstätten sind einer der größten Arbeitgeber in der ländlichen Region um Rampe. In Zusammenarbeit mit Partnerfirmen sind Arbeitsplätze abseits der Werkstätten entstanden. Die Gehälter der Beschäftigten werden nicht subventioniert - was hier verdient wird, muss also erst einmal erarbeitet werden.

Fakten

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Willi-Bredel-Str. 48
19059 Schwerin
Tel. 0385/ 799991
Fax 0385/ 785919
www.neues-ufer.de
info@neues-ufer.de

Verwaltung
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. 03866/67-0
Fax 03866/67-110

**Ramper
Werkstätten**
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. 03866-6 71 21
Fax 03866-6 71 38
Ansprechpartner:
Wolfgang Kudla

Urteil des Bundesgerichtshofes zu Eheverträgen sorgt für Unruhe

Drum prüfe, wer sich ewig bindet

Schwerin • Für Unruhe hat ein jüngst veröffentlichtes Urteil des Bundesgerichtshofes geführt, nach dem unzählige Eheverträge unwirksam sind. Was in Eheverträgen regelbar ist, und für wen ein Abschluss überhaupt Sinn macht, wollte hauspost von der Fachanwältin für Familienrecht, Helge Elisabeth Lampe-Seitz, erfahren.

hauspost: Das Grundsatzurteil des Bundesgerichtshofes zu den Eheverträgen ging durch die Presse und hat viel Aufsehen erregt. Worum ging es denn überhaupt?

Lampe-Seitz: Es ging um die Wirksamkeit eines Ehevertrages, in dem eine Ehefrau für den Fall der Ehescheidung auf nahehehlichen Unterhalt für sich, auf Teilung des Zugewinns und die Durchführung des Versorgungsausgleiches verzichtet hat. Hierfür sollte sie mit 60 Jahren 80.000 Euro aus einer Lebensversicherung erhalten. Nach der Trennung klagte die Ehefrau doch auf Unterhalt für sich, mit der Begründung, der Vertrag sei sittenwidrig. Vor dem zuständigen Oberlandesgericht bekam sie Recht.

hauspost: In Berichten hierzu wurden immer drastisch die Einkommensverhältnisse dargestellt, der Ehemann, der in einer Villa wohnt und monatlich Unsummen verdient, während die Ehefrau mit den Kindern quasi verarmt sei. Ist ein Ehevertrag nur etwas für die oberen Zehntausend?

Lampe-Seitz: Nein, nicht unbedingt. Es kommt immer darauf an, was geregelt wird. Häufig wird ein Ehevertrag auch mit einem Erbvertrag gekoppelt, was insbesondere für die ständig zunehmenden sog. „Patchworkfamilien“, d.h. bei Kindern aus unterschiedlichen Ehe- oder Lebensgemeinschaften Sinn machen kann.

hauspost: Eheverträge können aber nur von Ehepartnern abgeschlossen werden?

Lampe-Seitz: Ja und Nein. Eheverträge können bereits vor der Eheschließung abgeschlossen werden, von den Verlobten, um dieses altmodische Wort zu verwenden. Partner, die in nichtehelichen Lebensgemeinschaften leben, können ihr Zusammenleben und insbesondere auch die Fol-



Ein Ehevertrag kann helfen, mögliche Streitigkeiten zu reduzieren

gen der Trennung auch vertraglich regeln. Der Vertrag heißt dann nicht Ehevertrag, erfüllt aber den gleichen Zweck.

Für diese Konstellation wäre eine vertragliche Vereinbarung häufig sehr sinnvoll, da die gesetzlichen Regelungen des Eherechts, die ja den Schutz des sozial Schwächeren regeln wollen, bewusst nicht gelten sollen.

hauspost: Diese sind doch im BGB (Bürgerlichen Gesetzbuch) geregelt. Welchen Schutz soll es denn geben?

Lampe-Seitz: Ja, im BGB sind für den Fall der Beendigung einer Ehe Regelungen getroffen, wodurch die mit der Eheschließung eingegangene Solidarität der Eheleute nachwirken soll. So wird im Falle einer Scheidung der während der Ehe entstandene Vermögenszuwachs durch den sog. Zugewinnausgleich ausgeglichen. Im Versorgungsausgleich werden die während der Ehe erworbenen Rentenansprüche der Eheleute errechnet und eine eventuell entstandene Differenz geteilt.

Ferner gibt es noch Regelungen für nacheheliche Unterhaltszahlungen: Wichtigster Fall hierbei zugunsten desjenigen, der minderjährige Kinder betreut, nicht notwendigerweise die Mutter.

hauspost: Das war doch genau der Streitpunkt, um auf das Urteil des Bundesgerichtshofes zurück zu kommen.

Lampe-Seitz: Ja, und zwar deshalb, da in dem zu entscheidenden Fall die Ehefrau zugunsten der Kinderbetreuung ihren Beruf aufgegeben hatte. Nach der neuesten Rechtsprechung darf ein Ehevertrag den Kernbereich der gesetzlichen Regelungen nicht unzumutbar für einen Ehegatten aushöhlen. Ein Ausschluss des Unterhaltes wegen Kinderbetreuung ohne plausible Erklärung führt daher in vielen Fällen zur Nichtigkeit des Vertrages.

hauspost: Das Gesetz und damit auch das oberste Gericht hat also nach wie vor die klassische Hausfrauenehe vor Augen?

Lampe-Seitz: Ja, wie schon gesagt, geht das Gesetz von einem Leitbild aus, das auf viele Ehen einfach nicht passt. Daher macht es für Eheleute, die beide gut verdienen, Sinn einen Ehevertrag abzuschließen - trotz der strengeren Vorgaben der Rechtsprechung.

Nach wie vor wichtig ist ein solcher auch für Selbstständige. Der Verzicht auf Ausgleich des Zugewinns ist nach wie vor problemlos möglich.

hauspost: Bisher haben wir nur über die Möglichkeiten, einen Ehevertrag abzuschließen, gesprochen. Was raten sie denn denjenigen, die bereits einen haben?

Lampe-Seitz: Da gibt es nun durch die Rechtsprechung eine bedeutsame Änderung: Bislang wurden für die Prüfung, ob der Vertrag sittenwidrig ist oder nicht, nur die Umstände bei Vertragsabschluss zugrunde gelegt. Jetzt wird darüber hinaus auch geprüft, ob eine Vereinbarung angesichts der aktuellen Verhältnisse missbräuchlich erscheint. Ein Ehevertrag sollte daher regelmäßig überprüft werden, ob er den aktuellen Gegebenheiten noch standhält und eventuell angepasst werden.

Angemerkt

von Helge Lampe-Seitz

Das Urteil des Bundesgerichtshofes



wurde mit Spannung erwartet. Seit im Jahre 2001 das Bundesverfassungsgericht Eheverträge, die bei bestehender Schwangerschaft einen Unterhaltsverzicht vorsahen, für sittenwidrig erklärte, herrscht in der Fachwelt Uneinigkeit darüber, welche vertraglichen Regelungen Bestand haben. Vorher war die Rechtslage eindeutig: Vertrag ist Vertrag, ein einmal erklärter Verzicht konnte nicht mehr rückgängig gemacht werden. Jetzt ist manches geklärt, jedoch nicht alles. Besonders streitanfällig scheint die Berücksichtigung der aktuellen Lage der Ehepartner im Streitfall zu sein. Hier wird es viele Auffassungen dazu geben können, wann eine Vereinbarung den gesetzlichen Schutzgedanken unzumutbar aushöhlt. Allerdings wird es auch nicht mehr dazu kommen können, dass einer der Ehepartner gut verdient und der andere - dem aufgrund seines Verzichts auf Unterhalt möglicherweise die Bewilligung von Sozialhilfe versagt wird - ganz unversorgt dasteht. Trotz weiterhin bestehender Unsicherheiten gilt nach wie vor: Eine vertragliche Regelung in besseren Zeiten ist eine gute Möglichkeit, die Streitigkeiten in schlechteren Zeiten zu reduzieren. Hierüber sollte man nachdenken, bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Infos zu Eheverträgen

- Eheverträge können bereits vor der Eheschließung abgeschlossen werden.
- Auch Partner, die in nichtehelichen Lebensgemeinschaften leben, können ihr Zusammenleben, insbesondere die Folgen der Trennung vertraglich regeln.
- Im BGB sind für den Fall der Beendigung einer Ehe Regelungen getroffen, wodurch die mit der Eheschließung eingegangene Solidarität der Eheleute nachwirken soll, z. B. Zugewinnausgleich und Versorgungsausgleich
- Vor allem für Eheleute, die beide gut verdienen, macht es Sinn, einen Ehevertrag abzuschließen - trotz der strengeren Vorgaben der Rechtsprechung.
- Ein Ehevertrag sollte regelmäßig überprüft werden, ob er den aktuellen Gegebenheiten noch standhält oder eventuell anzupassen ist.



Fakten

Recyclinghöfe
Zentraler
Recyclinghof
Planung & Technik
Schwerin e. V.
Ludwigsluster Chaus-
see 53
Tel. 3591410 (-12)
Mo-Fr 8-16.45 Uhr

Cottbusser Straße
Tel. 397 80 66
Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 8-13 Uhr

Edgar-Bennert-Straße
Tel. 486 40 24
Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 8-13 Uhr

Sieben-Seen-Center
Tel. 0163-5080505
Mo-Fr 8.30-17.30
Sa 8-12 Uhr

Heck-Humus
Kompostierungsge-
sellschaft mbH
Ludwigsluster Chaus-
see 55
Tel. 392 45 10
Fax 392 45 13
Mo-Do 7.30-18 Uhr
Fr 7.30-12 Uhr

Mäbelbärse
Anker Sozialarbeit
GmbH
Rogahner Straße 4
Tel. 61 19 61
Fax 61 19 64
Mo-Fr 8-17 Uhr

Adresse:
SDS
Abfall und Straße
Eckdrift 43 -45
19061 Schwerin

Ansprechpartner
Hans-Dieter
Matlachowski

Telefon 633-1673

Fax 633-1677

eMail:
hans-dieter.matla-
chowski@swns.de



Eingeladen: In Friedrichsthal werden die Gelben Säcke per Hand von den jeweiligen Sammelstellen in den Container befördert.



Angehoben: Papier, Glas und Kunststoffe werden per LKW von den Containerstellplätzen zu den Recyclinganlagen gebracht

Wertstoffsammlung in Schwerin bis 2006 festgelegt

Bewährtes System bleibt erhalten

Schwerin • In den letzten Monaten fand in der Stadtverwaltung Schwerin eine intensive Diskussion zur weiteren Gestaltung des Wertstoffsammelsystems statt. Jetzt ist entschieden worden, das bisherige System im Wesentlichen beizubehalten. **hauspost** sprach dazu mit SDS-Chef Hugo Klöbzig.



hauspost: Wie kam es zu der Entscheidung, das bewährte System doch beizubehalten?

Klöbzig: Zuerst einmal möchte ich sagen, dass in die Diskussion die Bürger, die Ortsbeiräte und die politischen Gremien der Stadt intensiv einbezogen wurden. Uns war von Anfang an wichtig, eine Entscheidung zu treffen, die von möglichst vielen Beteiligten getragen wird.

hauspost: Trotzdem gab es doch mehr als intensive Überlegungen, die Sammlung von

Glas, Altpapier und die sogenannten Leichtverpackungen (LVP) wie Folien, Dosen, Joghurtbecher, Tetrapacks usw. neu zu regeln.

Klöbzig: Das ist nur zum Teil richtig. Bei Glas und Altpapier war es ohnehin weitgehend unstrittig, dass die Sammlung in sogenannten Depotcontainern (Iglus) oder Müllgroßbehältern beibehalten werden sollte, die Wertstoffe also auch weiterhin zu den bekannten Stellplätzen gebracht werden sollten.

hauspost: Strittig waren doch vor allem die Leichtverpackungen.

Klöbzig: Genau. Bei den LVP ist in einigen Einfamilienhausgebieten, beispielsweise in Friedrichsthal bereits seit längerem erfolgreich auf die Sammlung in gelben Säcken umgestellt worden. Die Säcke werden von der Haustür abgeholt und bieten deshalb einen größeren Service für die Bewohner. Außerdem werden die leider oft vermüllten Stellplätze dadurch entlastet. In diesem Zusammenhang ist auch diskutiert worden, in der Innenstadt ähnliche Lösungen zu schaffen, jedoch mit gelben Einzeltonnen

auf den Grundstücken statt mit Säcken. **hauspost:** Und das wollten die Anwohner nicht?

Klöbzig: Doch, eigentlich schon. Die dazu durchgeführten Befragungen bei den Grundstückseigentümern haben gezeigt, dass diese Sammelmethode überwiegend nicht negativ bewertet wurde. Es hat sich gezeigt, dass die Schweriner hier flexibel und zu neuen Lösungen bereit sind. Nach Abwägung aller Umstände ist jedoch entschieden worden, die Umstellung auf gelbe Tonnen in der Innenstadt noch nicht einzuführen. Dies hat letztlich verschiedene Gründe, zum Beispiel die Bewertung der Sammello-
gistik für die Wertstoffe Papier, Pappe, Karton, Glas und LVP in Zusammenhang mit Restmüll und Bioabfällen. Aber auch die nicht immer einfache Bereitstellung der Stellplätze für die Wertstoffbehälter auf den Grundstücken und die Optimierung der Gesamtaufwendungen für das Einsammeln von Wertstoffen spielen eine Rolle. Die Sammelbehälter werden also in den betreffenden Stadtgebieten in den nächsten Jahren in der vorhandenen Aufstellichte bestehen bleiben.

hauspost: Welche Erfahrung haben Sie mit der Ordnung an den Stellplätzen gemacht?

Klöbzig: Die allermeisten Bürger machen super mit und erleichtern uns die Arbeit, indem sie korrekt entsorgen und somit zur Sauberkeit der Stadt beitragen. Trotzdem gibt es überall, auch bei uns, einige schwarze Schafe, unter denen alle zu leiden haben.

Deshalb meine Bitte an alle Bewohner: Es sollten wirklich nur Wertstoffe in die dafür vorgesehenen Behälter gefüllt werden. Für alle anderen Abfälle wie Sperrmüll, Elektroschrott usw. gibt es andere Entsorgungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel unsere Recyclinghöfe. Bitte denken Sie immer auch an die Menschen, die in der Nähe der Sammelplätze wohnen. Die würden sich bestimmt besonders über Sauberkeit freuen.



Eingesammelt: Sperrmüll gehört nicht an den Containerstellplatz. Jeder Bürger kann ihn auf Bestellung einmal im Jahr kostenlos entsorgen lassen

Fotos: max

Interview: Christian Becker

Kita „Waldgeister“**Im Wald und am See alle Wunder der Welt entdecken**

Mueßer Holz • Schon die Kleinsten haben ein natürliches Empfinden für Natur und Umwelt. Sie wollen schon frühzeitig ihre Welt mit allen Sinnen erforschen. Für „Waldgeister“ gehören Erfahrungen in der Natur zum täglichen Erleben. Leiterin Bärbel Pröhl erläutert im Gespräch mit *hauspost* die Besonderheiten der Kita im Mueßer Holz.

hauspost: Was ist bei den „Waldgeistern“ das Besondere?

Pröhl: Wir nutzen die Vorteile unserer Umgebung: Wald, Schweriner See und Zoo, und verlegen pro Woche einen ganzen Kita-Tag in die Natur. Rucksack, Regenbekleidung und festes Schuhwerk gehören zur Standardausrüstung unserer Kinder. Wir gehen raus, und das bei jedem Wetter!

hauspost: Wie sieht so ein Waldtag für die Kinder aus?

Pröhl: Die Kinder entscheiden im Morgenkreis gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, wohin es gehen soll und was alles unterwegs gebraucht wird. Zu unseren Streifzügen nehmen wir immer einen Bollerwagen mit. Auf ihm befinden sich wichtige Dinge: Lupen zum Beobachten und Betrachten,



Auf dem Bollerwagen mitgebracht: Lupenläser, damit alles viel größer wirkt Foto: hs

Schachteln zum Sammeln, kleine Werkzeuge wie Taschenmesser, Handbohrer, Schnur, Tücher und Getränke.

hauspost: Was passiert an den anderen Tagen der Woche?

Pröhl: In unserem schönen neuen Haus dokumentieren die Kinder die Ergebnisse des Tages. Sie fertigen Bilder und Collagen an. Unter dem Mikroskop, in unserem Labor, finden sie heraus, wie ein Blütenblatt aufgebaut ist und was alles in einem Wassertröpfchen lebt. Sie suchen im Lexikon oder Internet nach weiteren Einzelheiten zu Namen und Lebensgewohnheiten eines Tieres oder einer Pflanze. Im neuen Werkcenter kreieren sie Eigenes aus den

gesammelten Naturmaterialien.

hauspost: Welche Fördermöglichkeiten bietet ihr Konzept?

Pröhl: Bei Haltungsschäden, Übergewicht und motorischen Auffälligkeiten hilft Bewegung. Die „Stille“ des Waldes zu erleben, hilft Kindern sich zu finden und stärkt ihre Fähigkeit, sich zu konzentrieren.

hauspost: Wie ist das Echo bei den Eltern?

Pröhl: Sie finden es gut, dass ihre Kinder sich ausprobieren, Dinge erforschen und Neues eigenständig entdecken können. Viele Eltern bringen sich sogar in die Projektarbeit mit ein. Auch dass sich die Kinder viel an frischer Luft bewegen, kommt ihren Wünschen sehr entgegen. hs

**Fakten**

Kita gGmbH
Friesenstraße 29b
19059 Schwerin

Telefon/allgemein
0385/74 34 273
Elternbeiträge
0385/74 34 275
Fax
0385/74 34 279

Internet
www.kita-ggmbh.de

Email:
kitagmbh@t-online.de
Kita Waldgeister
Ziolkowskis-Str. 35
19063 Schwerin
Telefon/
0385/20 11 184

Leiterin
Bärbel Pröhl

Öffnungszeiten
6 bis 17 Uhr

10 Plätze frei

Leben am Wasser: Der Ostorfer See**Glücklich, wer hier wohnen darf**

Ostorf • Schwerin hat als „Stadt am Wasser“ neben den vielfältigen Wassersportmöglichkeiten einen weiteren Reiz: Das Wohnen am See gehört auch zur „Faszination Wasser“. Ruhe, Weite, Ursprünglichkeit erleben sich in Schwerin am natürlichsten und exquisitesten am Ostorfer See.

Erste Siedlungen werden der so genannten Toteninsel im Ostorfer See nachgesagt, gesichert ist die Erkenntnis nicht. Allerdings ist dort eine Grabstätte nachgewiesen.

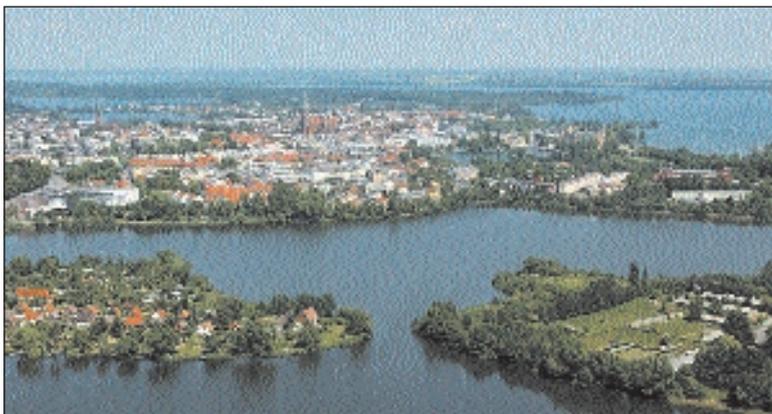
Damit haben unsere Urahren zumindest hinsichtlich ihrer Bestattungsriten Geschmack bewiesen. Falls Menschen dort vor etwa 5000 Jahren wirklich siedelten, war Wasser nicht nur unabdingbar für ihr Überleben, es bot auch guten Schutz vor Feinden.

Lange Zeit haben dann die Schweriner in ihren Siedlungsplänen die beiden Ostorfer Seen nicht weiter gewürdigt. Zu weit waren die beiden Seen von dem ursprünglichen Stadtkern entfernt. Im 19. Jahrhundert dann verdoppelte sich die Einwohner-

zahl Schwerins auf nahezu 39.000. Die neuen Schweriner brauchten Wohnraum, Mietskasernen mit dicht bebauten Hinterhöfen wurden in die Höhe gezogen. Aus der engen und lauten Stadt floh, wer es sich leisten konnte: Das neue, wohlhabend gewordene Bürgertum. Es entstanden Villenviertel, wie die Ostorfer Villenkolonie zwischen Lisch- und Lutherstraße.

Der Bauunternehmer Johann Nieske errichtete im Fischerdorf Ostorf etwa 20 luxuriös ausgestattete Villen. Allzu romantisch seien diese Seegrundstücke allerdings nicht gewesen, wendet Norbert Créde vom Stadtgeschichtsmuseum ein. Nach heutigen Maßstäben war der Ostorfer See stark verunreinigt. Kein Wunder, wurde doch im See Wäsche gewaschen und die Abwässer der Abdecker, die etwa auf der Höhe des Crown Plaza Hotels am Schindanger ihre Arbeit verrichteten, flossen ungefiltert in den See.

Heute kann man im Ostorfer See wieder unbesorgt baden. Am Unteren Ostorfer See wurde eine besonders hohe Zahl bedrohter Pflanzen gefunden. Graureiher und Graugänse nisten hier. Auch der Fischotter kommt am Unteren Ostorfer See vor. Wohnen am Wasser hat hier wieder einen wirklich natürlichen Reiz.



Traumhafte Lage: Bevorzugte Wohngegenden am Ostorfer See

Foto: max

Caroline Heidig

Fakten

Die Ostorfer Seen bilden zusammen den zweitgrößten der Schweriner Seen. Gemeinsam mit dem kleinen, kreisrunden Grimke See bilden sie ein zusammengehörendes Seensystem, das durch eine Landzunge getrennt ist.

Fläche des Oberen Ostorfer Sees
34 Hektar
Maximale Tiefe
5,1 Meter

Fläche des Unteren Ostorfer Sees
175 Hektar
Maximale Tiefe
4,5 Meter

Fläche des Grimke See
Drei Hektar

Quelle: Seenreferat, Umweltministerium M-V, 2003



Service

Olympiameile 2004
Gemeinsam mit ANTENNE Mecklenburg-Vorpommern, den Mineralquellen Lichtenauer und dem Landessportbund bringt die AOK das Land in Bewegung. Die Olympiameile 2004 heißt die gemeinsame Aktion, die viele Mitstreiter sucht. Den Meilenpass gibt es in jeder AOK-Geschäftsstelle oder beim Landessportbund.

2004 Meter
Wandern, joggen, walken, schwimmen, rudern oder radeln, aber für den begehrten Stempel auf der Karte sollten in der Regel 2004 Meter zurückgelegt werden. Wer dabei ist, stärkt nicht nur sein Wohlbefinden, sondern kann auch gewinnen. Hauptpreis ist eine Reise zu den Olympischen Sommerspielen nach Athen. Stempel geben die Sportvereine, die Stadt- und Kreissportbünde, viele Betriebe oder die AOK.

80 Meilenaktionen
Außerdem bietet die Gesundheitskasse mit ihren Partnern bis zum 21. Juni über 80 Meilenaktionen und Veranstaltungen an. Das ist auch der Termin für den Einsendeschluss. Mehr unter www.aok.de/mv - äLust auf Gesundheit! oder im AOK-Mitgliedermagazin äBleib gesund!.



Elke Müller (2. v. re.) vom Leichtathletikverband gratulierte den Schülern Monika Benthin, Anja Tippner, André Liebl und Axel Schuster sowie Hauptsportlehrer Christian Müller zum zweiten Platz. Peter Wöstenberg (re.) übergab Sportgeräte für den Unterricht

Schüler schnürten Schuhe für Aktion „Laufend in Form“

Schweriner holten 2. Platz

Schwerin • Fast 10.000 Schüler machten mit bei der Aktion „Laufend in Form“, initiiert von AOK und Leichtathletikverband. Für das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze mussten die Kids bis zu 60 Minuten ohne Pause laufen. Die besten Ergebnisse bei Gymnasien und Berufsschulen erzielten die Schüler des Gymnasiums Heringsdorf gefolgt von der Beruflichen Schule Technik Schwerin. 95 Prozent der 1855 Schweriner liefen mindestens 30 Minuten, 127

sogar eine Stunde. Vier mal pro Schuljahr sind sie auf ihrer „Hausstrecke“ um den Lankower See unterwegs. Auch sonst herrscht ein sportliches Klima an der Schule. So werden Meisterschaften im Fuß- und Volleyball, Bowling und Tischtennis ausgetragen. AOK-Mitarbeiter Peter Wöstenberg bestärkte die engagierten Lehrer, die ihre Schüler für das regelmäßige Sporttreiben begeistern: „Sie arbeiten täglich gegen den leidigen Trend der Bewegungsarmut.“

Gute Beteiligung bei Aktion „Kreative Köpfe“

Schüler filmten im Zoo und bei der AOK

Schwerin • Im letzten Monat waren Schüler der Erich-Weinert-Schule mit der Kamera für SN-TV unterwegs. Die 8d ist eine von 10 Klassen und 14 Firmen, die als „Kreative Köpfe“ an dem Projekt von AOK und Schweriner Zoo beteiligen.

Ein Jahr lang sind sie gemeinsam mit der AOK Mecklenburg-Vorpommern Paten der Gelbbrust-Aras im Zoo. Während ihrer regelmäßigen Besuche erforschen die Schüler Wesen und Gewohnheiten der Papageien und dokumentieren ihre Erlebnisse per Video, Foto und Text. „Anfangs dachte ich, ein Löwe wäre spannender“, gesteht Daniel Haas. „Aber an die Aras kommen wir ja viel näher heran.“ Bei den Firmenpaten haben die Schüler die Möglichkeit, das Unternehmen und besonders die Ausbildungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Deshalb hatten die „rasenden Reporter“ der 8d unlängst einen Drehtermin in der AOK. Von Ausbildungsleiter Eberhard Albrecht erfuhren sie, in welchen Berufen die Gesundheitskasse ausbildet und welche Voraussetzungen Bewerber mitbringen sollten. Anschließend empfing Vorstandschef Friedrich Wilhelm Bluschke die Hobbyjournalisten. Von ihm wollten die Schüler wissen, wie die Projektidee zwischen AOK und Zoo

entstand und in welchen Bereichen sich die AOK für junge Leute engagiert. Für „Interviewer“ Daniel Haas stand am Ende fest, „dass die Krankenkasse gar nicht so trocken ist“, wie er anfangs vermutete. „Die macht ganz schön viel für junge Leute.“ Und Kameramann Florian Fritsche „... hat das Filmen richtig Spaß gemacht.“ Von AOK-Schulberaterin Kathrin Rohde kam noch das Angebot zur Hilfe bei der Bewerbung.



AOK-Ausbildungsleiter Eberhard Albrecht blieb Daniel (2.v.l.), Thomas, Martin und Kameramann Florian keine Antwort schuldig
Foto: max

Gesundheit erleben

AOK-Familientag startet am 2. Mai

Altstadt • Sportlicher Familientag am 2. Mai: Überall im Land kann man gemeinsam mit der Gesundheitskasse aktiv werden. Und: Es können jede Menge Olympiameilen gesammelt werden! In Schwerin ist rund um das Schloss ein Frühlingsfest für Jung und Alt geplant. Gemeinsam mit dem Landessportbund, dem Volleyballverband, Antenne M-V und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gibt es viele Mitmachangebote für Kinder und Erwachsene. Streetbasketball, Walking, Streetsoccer, Inline Skating, Volleyball und Basketball gehören zu den sportlichen Highlights. Eine Radtour steht ebenso auf dem Programm wie eine Miniolympiade für die Kleinsten. Aktionen gibt es auch in Güstrow, Röbel, Wismar oder Rostock. Die Termine stehen im AOK-Magazin „Bleib gesund“ oder unter www.aok.de/mv „Familie aktiv“. Meilenpass nicht vergessen!





Aufwachraum am Operationssaal: Schwester Annette kümmert sich liebevoll um ihre frisch operierten Patienten
Fotos: max



Krankentransport von Station zum OP-Saal und zurück: Auch dieser muss präzise organisiert werden, damit keine Staus entstehen

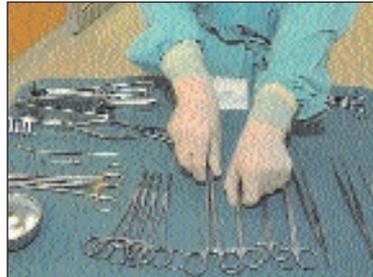
Jährlich werden in den HELIOS Kliniken Schwerin rund 19.000 Patienten operiert

Operationen präzise organisiert

Lewenberg • Operationen am laufenden Band. Zwölf OP-Säle sind Tag für Tag und Nacht für Nacht in Betrieb. Rund um die Uhr. Die Dienste fließen nahtlos ineinander über. Ärzte, Anästhesisten, Schwestern und Reinigungspersonal geben sich die Klinke in die Hand. Die Abläufe und das Personal passgenau zu koordinieren ist eine tägliche Herausforderung...

„Und dann gibt es da ja immer noch eine große Unbekannte“, sagt Chefarzt der Klinik für Intensivtherapie und Anästhesie der HELIOS Kliniken Schwerin, Prof. Dr. Mathias Hergert, „die Notfälle und -operationen bei Tag wie bei Nacht.“ Die Kernarbeitszeit der Mitarbeiter der Klinik liegt zwischen 7.30 und 15.30 Uhr. Diese geht nahtlos in den Bereitschaftsdienst über. Oder es steht eine Langzeit-Operation an, die manchmal auch bis zu 12 Stunden dauern kann, „da brauchen wir eine Spätschicht“, so Prof. Hergert. „In der Regel wird nachts in ein bis zwei OP-Sälen durchoperiert.“

Eine Operation erfordert im Durchschnitt sieben Mitarbeiter: Da ist der Operateur mit seinen zwei Assistenten, eine OP-Schwester, eine Schwester für die Zureichung sowie die Anästhesie mit einem Anästhesis-



Perfekt geordnet: Auch das passende OP-Besteck muss steril zum richtigen Zeitpunkt im richtigen OP-Saal bereit liegen

ten und einer Schwester. Hinzu kommen die Schwestern und Pfleger, die die Patienten von der Station zur Operation bringen und zurück. Und nicht zu vergessen: das Reinigungspersonal. „Es ist wichtig das weder Staus noch Lücken im Ablauf entstehen“, betont Prof. Mathias Hergert, „Ein OP ist die zentrale Schnittstelle und muss deshalb so präzise durchdacht und organisiert sein, wie ein Uhrwerk.“

In Schwerin werden jährlich 19.000 Patienten in Narkose versetzt. Das entspricht der Zahl an Operationen und damit übernehmen die HELIOS Kliniken Schwerin eine führende Position. „Im OP-Saal erfolgt die

Wertschöpfung der chirurgisch tätigen Bereiche“, erklärt der Chefarzt. „Also geht es auch um einen sinnvollen Einsatz von Instrumenten und Material.“

Bereits am Vortag liegen die Operationspläne bereit, um die Kapazität so effektiv wie möglich auszuschöpfen. „Die OP-Minute ist die teuerste Minute im ganzen Krankenhaus“, so Hergert. „Denn nirgendwo sonst ist die Personaldichte und die Ausstattung mit modernster Technik so hoch. Für Prof. Hergert steht fest: „Es geht um Quantität und Qualität, um das Wieviel und das Wie. Das erfordert eine optimale Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit. „Die hierfür erforderliche Kompetenz und Flexibilität des Managements geht über das eines industriellen Produktionsablaufes weit hinaus“, meint Prof. Hergert. Denn mit der Operation allein ist es nicht getan - auch die Phase nach der OP (postoperativ) muss in Zusammenarbeit mit allen medizinischen Disziplinen abgestimmt und geplant werden.

Bei all der betriebswirtschaftlichen Betrachtung des OP-Betriebes steht immer noch der Mensch und sein Wohl im Mittelpunkt des Geschehens. „Jeder Patient erwartet von uns eine besondere Behandlung“, so Hergert „und die bekommt er auch.“ max

Übernachtung auf Wunsch

Nach ambulanter Behandlung betreut

Schwerin • Seit März bieten die HELIOS Kliniken einen neuen Service an: Patienten können auf Wunsch im Anschluss an eine ambulante Behandlung für eine Nacht den umfangreichen Service des Hauses nutzen. Das Leistungspaket enthält ein Abendessen, die Übernachtung und Frühstück und ist gegen ein geringes Entgelt erhältlich. Dieter Wöstenberg, Ärztlicher Direktor, erklärt: „Wir wollen mit diesem Angebot dem persönlichen Sicherheitsempfinden unserer Patienten, insbesondere aus dem ländlichen Raum entgegenkommen.“

Aktiv in der Krebsmedizin

Professor Petri in Vorstand gewählt

Schwerin • „Es geht uns vor allem darum, die Versorgung von Krebspatienten zu optimieren“, erklärt Prof. Dr. Eckhard Petri, Chefarzt der Frauenklinik der HELIOS Kliniken Schwerin und Leiter der Palliativstation. Prof. Petri wurde kürzlich im Rahmen der Mitgliederversammlung beim Deutschen Krebskongress in Berlin in den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren gewählt. Prof. Petri: „Ich erhoffe mir davon auch wertvolle Impulse und Einflussmöglichkeiten für das Tumorzentrum Schwerin/West-Mecklenburg.“

Chefarzt jetzt Professor

Forschungsleistung wurde anerkannt

Schwerin • Peter Clemens, Chefarzt der Kinderklinik der HELIOS Kliniken Schwerin, wurde zum außerplanmäßigen Professor der Universität Rostock ernannt. Prof. Dr. Peter Clemens, Kinderarzt, Vorsorgemediziner, Familienforscher und Chefarzt des von ihm 1991 gegründeten „Sozial-Pädiatrischen Kinderzentrums Mecklenburg“, ist außerdem Hufeland-Preisträger für Vorbeugende Medizin und beschäftigt sich vornehmlich mit der Früherkennung und hirschützenden Behandlung bei erblichen Stoffwechselkrankheiten.



HELIOS
Kliniken Schwerin

Service

Im Überblick
Die HELIOS Kliniken Schwerin
Klinikum

- Anästhesie und Intensivtherapie
- Augenklinik
- Chirurgie
- Frauenklinik
- Hautklinik
- HNO-Klinik
- Kinderklinik
- Innere Medizin
- Kinderchirurgie
- Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie
- Neuro- u. Wirbelsäulenchirurgie
- Neurologie
- Orthopädie
- Klinik für Strahlentherapie
- Klinik für Urologie

Institute

- Institut für Röntgendiagnostik
- Institut für Nuklearmedizin
- Institut für Laboratoriumsmedizin
- Institut für Pathologie

Carl-Friedrich-Flemming-Klinik

- Klinik für Abhängigkeitserkrankungen
- Alterspsychiatrie
- Kinder- und Jugendneuro-psychiatrie
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Institutsambulanz
- Tagesklinik

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin

Telefon
03 85/5200
www.helios-kliniken.de
postmaster@schwerin.helios-kliniken.de

Skoliose-Therapie nach Katharina Schroth erfordert viel aktive Mitarbeit

Mit gezielter Atmung korrigieren

Fakten

Vernetzung

Am 5. und 6. März trafen sich die Leiter von zehn ambulante Reha Zentren zu einem Erfahrungsaustausch in Halle. Diese Zusammenkünfte finden in regelmäßigen Abständen statt. Gemeinsam bilden die Einrichtungen das Reha Netzwerk. Durch die räumliche Trennung stehen wir nicht in Konkurrenz zueinander, so dass wir offen über alles reden können, betont Stephan Sparwasser, Geschäftsführer des Reha Zentrums Schwerin. Thema dieses Treffens war das Qualitätsmanagement in der ambulanten Rehabilitation. Wer ständig darum bemüht ist, die Qualität der Arbeit zu verbessern, braucht Kriterien an denen die Qualität gemessen werden kann. Diese können wir nur gemeinsam erarbeiten, so Sparwasser. Auch abseits der Treffen bleiben die Teilnehmer über ein Forum im Internet in Kontakt.

Stellenangebot

Das Reha Zentrum Schwerin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Facharzt für Orthopädie.

Reha Zentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin, Wuppertaler Str. 38a, 19063 Schwerin
 Telefon 3 95 78-0
 Fax 3 95 78-78
 Internet www.reha-schwerin.de
 Email reha-schwerin@t-online.de

Neu Zippendorf • Skoliose (griech. skolios - krumm) ist eine Verformung der Wirbelsäule in dreierlei Hinsicht: Die Wirbelsäule eines Betroffenen ist nach vorn gekippt, seitlich verbogen und in sich verdreht. Eine Skoliose selbst verursacht keine Schmerzen, aber durch die dauerhaften Fehllagen nutzt die Wirbelsäule verstärkt ab und das Risiko von Folgeerkrankungen steigt.

Etwa 85 Prozent aller Skoliosen entstehen ohne erkennbare Ursache vor allem in Zeiten, in denen die Wirbelsäule starkem Wachstum ausgesetzt ist. Betroffen sind vor allem Kleinkinder, Kinder bis zum zehnten Lebensjahr und Jugendliche in der Pubertät. „Oft wird eine Skoliose in den Regeluntersuchungen im Kleinkindalter oder später in der Schule festgestellt“, weiß Manuela Schmidt, Skoliose-Expertin im Reha Zentrum Schwerin.

Einer Skoliose werden in der Regel der Aufbau von Rückenmuskulatur oder ein starres Korsett entgegengesetzt. Die Muskeln stützen die Wirbelsäule und tragen zur Korrektur der Fehllagen bei - ein Korsett hält den Oberkörper in der gewünschten Haltung, bedeutet aber eine enorme Einschränkung der Bewegungsfreiheit.

Im Reha Zentrum Schwerin wird eine Skoliose nach der Methode von Katharina Schroth therapiert. Schroth litt in ihrer Jugend selbst an der Skoliose und entwickelte ein überaus



Der „Muskelzylinder“ lässt die Rippen als Hebel auf die Wirbelsäule wirken Foto: tn

erfolgreiches Übungssystem, das sie später „Atmungs-Orthopädie“ nannte. Manuela Schmidt: „Zunächst wird die Stellung des Beckens soweit korrigiert, dass es als Fundament dienen kann. Gezieltes Atmen bringt dann die Rippen dazu, als Hebel zu wirken und die Wirbelsäulenstellung zu korrigieren.“ Eine Skoliose-Therapie ist nie ganz abgeschlossen. Übungen müssen stetig, oft ein Leben lang, wiederholt werden. „Es geht auch darum, die Rumpfmuskulatur gleichmäßig aufzubauen. Diese hält dann die Wirbel-

säule in der korrigierten Stellung“, so Schmidt.

Doch als Skoliose-Therapeutin hat Manuela Schmidt auch eine pädagogische Aufgabe: „Speziell junge Menschen müssen wir davon überzeugen, ihre ‚Lieblingsseite‘ zu wechseln, also zum Beispiel die Tasche auf der anderen Schulter zu tragen als gewohnt. Und niemand ist wirklich glücklich darüber, täglich üben zu müssen. Aber die Alternative - ein Korsett - ist sicher unangenehmer“ Thomas Naedler



Neu Zippendorf • Im Januar dieses Jahres wurde das Qualitätssiegel „Sport Pro Reha“ dem Sportverein für Rehabilitation und Prävention von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems, Sporthomed e.V., zuerkannt (im Bild Sporttherapeutin Kerstin Mai). Damit ist Sporthomed der derzeit einzige Sportverein in M-V, der dieses Siegel trägt. Fernando Reich vom Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V war vor Ort und hat dem Verein nach eingehender Prüfung das Siegel zuerkannt:

„Sporthomed e.V. hat sehr gute räumliche Bedingungen, eine hervorragende Ausstattung und das Training wird von Therapeuten sowie einem Arzt begleitet. Damit sind alle Bedingungen erfüllt“, bestätigt er. Der Sporthomed e.V. mit seinem Sitz im Therapiezentrum Am Grünen Tal 22 bietet gezielte sportliche Betätigung zur Sicherung von Therapieerfolgen nach einer Reha und zur allgemeinen Gesunderhaltung. Nähere Informationen zu Sport Pro Reha: www.vbrs-mv.de oder www.sportproreha.de

Getroffen im Reha Team

Über Umwege zum Traumberuf

Manuela Schmidt (Foto), ist Physiotherapeutin mit einer Zusatzausbildung für Skoliose-Therapie nach Schroth im Reha Zentrum Schwerin.



Über einen Umweg kam Manuela Schmidt zur Physiotherapie: „Ich habe zuerst einen mehr technisch orientierten Beruf gelernt, konnte nach der Wende dann aber eine Ausbildung zur Physiotherapeutin machen“, erzählt sie.

Ins Reha Zentrum brachte Manuela Schmidt das in der Ausbildung geforderte Praktikum. Schon bei der ersten Begegnung war sie sich sicher: „Hier will ich bleiben.“ Für die Tätigkeit im Reha Zentrum nimmt sie auch die tägliche Fahrzeit von Pokrent bei Gadebusch nach Schwerin gern auf sich. „Für mich ist das Team ganz wichtig. Hier stimmt einfach alles“, schwärmt sie. Privat hat die in Ahlbeck aufgewachsene junge Frau mit dem eigenen Haus genug zu tun, in jeder freien Minute sucht sie die Nähe des Meeres, denn die Ostsee ist und bleibt ihr ein starkes Stück Heimat.

Servicebüro umgezogen**Im neuen Haus gleich wieder richtig losgelegt**

Lewenberg • Vor drei Jahren wurde das Servicebüro eingerichtet. Inzwischen ist die Arbeit des Büros zu einem festen Bestandteil im Management von Sozios-Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH geworden. Im Februar zogen Jutta Ecke und ihre beiden Kolleginnen, Annegret Jerratsch und Hannelore Wuttke, von der Perleberger Straße in das neu hergerichtete Verwaltungsgebäude in der Wismarschen Straße 298.

„Der Umzug hierher auf den Lewenberg hat viele Vorteile gebracht“, sagt Jutta Ecke vom Servicebüro. Zufrieden schweift dabei ihr Blick durch den Raum und bleibt am in kräftigem Petrolgrün gehaltenen Fenster des Zimmers haften. Wenig entfernt und doch kaum zu hören, pulsiert vor dem Haus der Verkehr auf der Wismarschen Straße.

Zartes Pastell an den Wänden, geschmackvoll und genügend Raum lassend möbliert, vermittelt das Beratungszimmer eine angenehme Atmosphäre. „Gerade das richtige Ambiente, um in Ruhe Besucher zum Beratungsgespräch zu empfangen“, sagt die Sozios-Mitarbeiterin.



Jutta Ecke koordiniert die Arbeit des Teams vom Servicebüro

Foto: hs

Die Arbeitsinhalte haben sich für die drei Mitarbeiterinnen nicht verändert: Informieren, beraten, in die Pflege überleiten, dabei mit allen Pflegeeinrichtungen kooperieren und schließlich auch überprüfen, ob die neuen Bewohner mit den vorgefundenen Bedingungen zufrieden sind.

Knapp 800 Erstanfragen des vergangenen Jahres zeigten, dass viele Menschen sich bewusster mit Fragen des Alterns und eventueller Pflege in einem Heim auseinandersetzen. „Aus den ersten Anfragen sind 312 Anträge zur Aufnahme ins Pflegeheim geworden“, sagt Ecke. Noch ein Vorteil des

neuen Standortes: die HELIOS Kliniken sind fast nebenan. „Wir können künftige Bewohner am Krankenbett aufsuchen und so die notwendigen Dinge für die Überleitung in die Pflege gleich vor Ort mit Ärzten und Pflegepersonal besprechen. Damit gestaltet sich für die Betroffenen der Übergang ins Pflegeheim so angenehm und schonend wie möglich.“

606 Pflegeplätze und 15 Plätze in der Kurzzeit-Pflege können bei Sozios belegt werden. „Jeder Antrag wird von uns ernst genommen und zügig bearbeitet. Bei uns wird kein Antragsteller abgewiesen.“ hs

Sozios-Geschäftsführer im Interview**Erfolgreich im Verbund**

Schwerin • Frank-Holger Blümel (Foto) sprach mit *hauspost* über sein neues Amt und seine Vorstellungen zu einem Netzwerk vielfältiger Möglichkeiten in Pflege und Betreuung zum Wohle der Betreuten und zum Nutzen der Stadt.



sein, nie aus den Augen verlieren.

hauspost: Welche Schwerpunkte werden Sie in Ihrer Arbeit zukünftig setzen?

Blümel: Wichtig auch im Hinblick auf die demographische Entwicklung der Bevölkerungsstruktur in Mecklenburg-Vorpommern ist es uns, neue Wohn- und Betreuungsformen für alte Menschen zu entwickeln. Ein funktionierendes, ineinander greifendes Netzwerk an Betreuungsangeboten ist dabei genau so wichtig, wie die Stärkung der Fachkräfte in diesem Bereich.

hauspost: Wie sehen Sie die Entwicklung von Ausbildung und Fachkräften in den kommenden Jahren?

Blümel: In den kommenden Jahren wird, da bisher nicht genügend für die Ausbildung des Nachwuchses getan wurde, ein Mangel an Fachkräften entstehen. Dieser Tendenz wollen wir entgegenwirken, indem wir verstärkt ausbilden.

hauspost: Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Altenhilfe in Schwerin?

Blümel: Erfolgreiches Arbeiten im Verbund, hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter. Dann wird auch der Standort Schwerin davon profitieren.

hauspost: Was wollen Sie für die Sozios GmbH erreichen?

Blümel: In Schwerin gibt es viele Einzelbetriebe im Pflegebereich. Sie alle erfüllen letztlich ähnliche Aufgaben. Eine direkte Zusammenarbeit gab es bisher nicht. Mit der Beteiligung an Sozios soll ein Netzwerk entstehen, das Verbesserungen in der Altenarbeit in Schwerin möglich macht.

hauspost: Was meinen Sie damit konkret?

Blümel: Die Sozios GmbH ist als eine gemeinnützige Gesellschaft gegründet, die die verschiedenen Dienstleistungssegmente vereint und Synergien nutzen kann und will. Insbesondere in der Altenhilfe werden dabei auch innovative und zukunftsweisende Projekte in den Blickpunkt rücken.

Selbstverständlich sind auch wir ein Wirtschaftsunternehmen, das kostendeckend arbeiten muss.

Wir werden jedoch dabei unsere Verpflichtung, zum Wohle aller Betreuten tätig zu

Vorgestellt**Braunschweiger wird Schweriner**

Schwerin • Frank-Holger Blümel (43) ist der neue Geschäftsführer der Sozios Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH. Der diplomierte Pädagoge war unter anderem in der Jugendarbeit beim Deutschen Roten Kreuz in Braunschweig tätig, bevor er 1989 als Einrichtungsleiter zur „Lebenshilfe“ nach Berlin ging. Ein berufsbegleitendes Studium der Betriebswirtschaft beendete er 1999 mit dem Abschluss des Diplomkaufmanns. Neben ehrenamtlichen Tätigkeiten im sozialen Bereich war er selbständiger Betreuer und Vormund im Auftrag verschiedener Berliner Amtsgerichte. Als er vor drei Jahren die Geschäftsführung des „Augustenstifts zu Schwerin“ übernahm, kam er mit der ganzen Familie in die Landeshauptstadt. „Meine Wurzeln lagen schon vorher in Mecklenburg“, sagt er. Waren doch seine Großeltern waschechte Mecklenburger und seine Mutter absolvierte ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin im Schweriner Schloss. Blümel: „Sie schwärmte damals von Schwerin, wir jetzt auch. Wir genießen die vielen Möglichkeiten, die Schwerin zu bieten hat und fühlen uns so richtig heimisch.“

SOZIUS

SOZIUS • PFLEGE- UND BETREUUNGSDIENSTE

Fakten

Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Telefon:

30 30-800

Servicebüro

Telefon 30 30 810

Telefon 30 30 811

Telefon 30 30 812

Pflegeheime

Haus I

Perleberger Str. 20,

19063 Schwerin

Telefon 39 88-0

Haus

Am Grünen Tal

Vidiner Str. 21

19063 Schwerin

Telefon 39 574-0

Haus II

Pawlowstr. 9

19063 Schwerin

Telefon 20 21-0

Haus Weststadt

J.-Brahms-Str. 61

19059 Schwerin

Telefon 75 82 41-0

Haus Lankow

Ratzeburger Str. 8a

19057 Schwerin

Telefon 48 06-0

Haus Lewenberg

Wismarsche

Straße 298

19055 Schwerin

Telefon 30 30 700

Ambulanter

Pflegedienst

Perleberger Str. 20

19063 Schwerin

Telefon 20 16 06

Hilfen zur

Erziehung

Demmlerhaus

Flensburger Str. 22

19057 Schwerin

Telefon 48 68 43 7

Kinder-Jugend-

Notdienst:

Telefon 48 64 13 2

Niels-Stensen-Str. 2

19055 Schwerin

Telefon 20 71117

Obotritenring 105

19059 Schwerin

Telefon 56 13 14

Kaspelwerder

19057 Schwerin

Telefon 6 38 04

Impressum

Herausgeber

maxpress
 pr+werbeagentur
 GmbH
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
Redaktionsleitung
 Holger Herrmann
 (V.i.S.P.)

Christian Becker (Ltg.)
 Tel. (0385) 7605252
 Fax (0385) 7605260
 hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion &

Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Heike Homp (max)
 Heidi Schrenk (hs)
 Thomas Naedler (tn)
 Caroline Heidig (ca)
 Tatjana Goralsky (tg)

Anzeigenleitung

Andre Kühn
 Telefon (0385) 7605220
 Fax (0385) 7605260

Anzeigenliste Nr. 2

Satz/Internet

Olaf Penke (Ltg./Satz)
 Thomas Schmidt (web)
 maxpress multimedia
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin

Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Auflage

62.500 Stück

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb
 Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann in der Redaktion bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

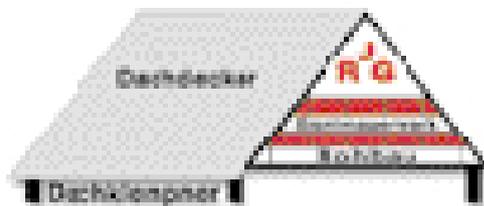
| | | | | | | | | |
|---------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|---------------------|------------------------------|
| Großkraftwagen | schlenk, geschmeidig | Stadt-kern | Spiel-komponen | gehen in die Schule | Stadt im Ruhrgebiet | französisch | Bewegen nach Musik | größte nord-nordwestl. Insel |
| Schulbuch-förder | 5 | | Urteil, Urteil | | | | | |
| Berufsverband | | Dusche | Finanzamt | | Vormann Jahnke | | 3 | US-Schüler (Richard) |
| Bau-kosten, sparen | Im dunklen, rote Spalten | | 4 | | Alte der Sohn Noths (AT) | | Fest mit dem Kissen | Dienstleistung auf Fngl |
| | | | | | Verbands-stoff | Schleife | | |
| ohne Min-naligion | defizit-koher | tägliche Finanzen | moder-nisierender Maler | äl. Kinofilm (Lernst.) | Studienler Berg-sänger | | 6 | Fremd-wermit wieder |
| griech. Sagen-held | | | 7 | | be-ginnen | deutsche Vorsilbe | | kleine Schiffs-kabine |
| spani-scher Aurore | | | Zauberer | Über-empfind-lichkeit | | | 2 | |
| europ. TV Sa-mmelbe-stand | | Geme | | | anspre-chend | | | |
| | | | 1 | unbe-kanntes Flug-objekt | | deut-scher Name Altes | | Innen-strauch |
| anti-ameri-kanischer Tanz | | | | nahezu-länd-liche Vogel | spani-scher Artikel | | | |
| Abk.: Land-sgericht | | Frage-wort | | larm-bare Mäuse | | | | |
| gelb-braune Erd-larve | nicht viel | | | Wind-fächer | Abk.: Den-gramm | | | männ-liche frz. Artikel |
| | | | | | 8 | | | |
| ver-darben | | | kleine Schall-platte | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

Die nächste hauspost erscheint am 30. April



Neue Gartenstadt
 Doppelhäuser für Senioren oder junge Familien
 sämtliche Zimmer im EG ca. 78 m² Wohnfläche
 Grundrisse können individuell verändert werden
 Garagen, Carports und GerÄtehäuser möglich
 133.400,€ incl. Grundstück und Außenanlagen
 BSF Wohnungsbaugesellschaft mbH, Tel. 0 38 67/60 60



JRG BAUUNTERNEHMEN GmbH

Meisterbetrieb mit eigenem Handwerkerteam

Gewerbring 41 · 13077 Löhne · Tel. 03668 / 4003-0 · Fax 03668 / 400 320
 oder besuchen Sie uns unter www.jrg-bau.de, e-mail: info@jrg-bau.de

Sie träumen ...

... wir planen und
 bauen gemeinsam
 Ihr individuelles
 Haus!

Jederzeit
Richtig
Genau mit den Profis vom Bau

Raben Steinfeld

DHJ Wfl. 109,62 m²,
 Grundstück 324 m²
 schlüsselfertig nur
 106.600,- €

Schwerin Lankow

DHJ Wfl. 109,62 m²,
 Grundstück 399 m²
 schlüsselfertig nur
 116.000,- €

Schwerin Warnitz

Bungalow Wfl. 85 m²,
 Grundstück 416 m²
 schlüsselfertig nur
 115.200,- €

Holthusen

direkt im Ortsteil,
 Bungalow Wfl. 94,52 m²,
 Grundstück 700 m²
 schlüsselfertig nur
 147.000,- €

Hausbesichtigung

am 4.4. 2004 von 10.00 - 16.00 Uhr in

**Das 250.
 Haus**

Löhne "Am Torfdamm"
 (Zufahrt ausgeschildert)



Winkel-Bungalow mit Doppelgarage
 Wfl. 121,29 m², Dachgeschoss ausbaufähig
 WZ, SZ, 2 KIZI, HWR, Küche, Bad, WC

Baugrundstücke
 ab 43,- €/m² in
 Schwerin Lankow,
 "Am Wald", Plate,
 Wickendorf, Holt-
 husen, Retgendorf,
 Raben Steinfeld
 und Rechlin

www.jrg-bau.de

Besuchen Sie unser Musterhaus!

Schwerin-Lankow "Am Mühlenberg", Greifswalder Str. 40
 mit neuen Öffnungszeiten

Mo, Di, Fr

10.00 - 18.00 Uhr

Mi, Mi

14.30 - 18.00 Uhr

Sa

10.30 - 17.00 Uhr

So

14.30 - 18.00 Uhr

oder nach
 telefonischer
 Vereinbarung

